

# TG-Report



Infozeitung der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.  
Trends, News und Berichte aus erster Hand

Nummer 7

April 1996



**Unsere Seniorenabteilung, die auch „Abteilung des Jahres“  
ist, feiert 10 jähriges Bestehen**

## Herzlich Willkommen bei der Turngemeinde Camberg !



Roman Pflüger  
1. Vorsitzender der TG

Der 30. Landesturntag des Hessischen Turnverbandes findet zum 1. Male in Bad Camberg statt, und ich habe mich sehr gefreut, den Zuschlag vom Hauptausschuß des HTV für die Ausrichtung zu erhalten. Die Körperschaften der Stadt Bad Camberg und hiermit

Bürgermeister Gerhard Reitz haben ebenfalls ihre Zustimmung für die Durchführung der Veranstaltung im Bürgerhaus / Kurhaus am 28.4.96 gegeben. Wir hoffen alle auf eine gelungene Veranstaltung, die für die Turnerinnen und Turner im Hessenlande wieder richtungsweisend sein soll. Zum ersten Male findet der Landesturntag im Turngau Mittellahn statt. Für die Turngemeinde Camberg, welche im Jahre 1998 ihr 150-jähriges Vereinsjubiläum feiert, ein Anlaß, bereits jetzt Zeichen zu setzen, um dieses Stiftungsfest gebührend zu begehen.

Es wird ein Landesturntag sein, der neue Akzente setzt, einmal mit einer neuen Satzung, die es zu verabschieden gilt und zum zweiten eine geeignete Nachfolger/in für den scheidenden Landesvorsitzenden Werner Mais zu finden. Sein Engagement für den Hessischen Landesturnverband und den Deutschen Turner-Bund sowie für den Sport und das Turnen werden von großem Idealismus geprägt, was in der heutigen Zeit nur noch bei ganz Wenigen in der Ausübung ihres Ehrenamtes zu finden ist. Die Leistungen von Werner Mais für das Turnen in Hessen sind von bleibender Beständigkeit und Wertschätzung.

Ich hoffe, die Delegierten werden sich in Bad Camberg wohlfühlen!

Die Turngemeinde Camberg richtete an diesem Wochenende noch weitere Veranstal-

tungen aus. In Zusammenarbeit mit der AOK Limburg findet ein WALKING-SCHNUPPERTAG am Samstag, 27. April 1996 im Bad Camberger Stadtwald, Hotel Waldschloß statt. Walking ist der jüngste Sproß der Gesundheits- und Fitneßbewegung. Bei dem Lauftreff der Leichtathletikabteilung der TG bereits fest integriert, möchten die Verantwortlichen durch diese Veranstaltung weitere Interessen an diesem Sport entwickeln. Durch Sponsoren werden umfangreiche Angebote im Erfrischungs-, Bekleidungs-, Sportschuhbereich und im Bereich von Pulsmeßgeräten den Teilnehmern unterbreitet. Wir hoffen auf eine gute Beteiligung und danken den Sponsoren Sport-Insel, Mineralbrunnen Oberselters, Hotel Waldschloß Bad Camberg sowie der AOK Limburg.

Die Turngemeinde ist immer für neue Angebote offen und ist mit dem Übungsangebot zeitgemäß. Von Eltern- und Kind-Turnen bis zu einer Seniorenabteilung, Spielabteilungen wie Badminton, Basketball, Prellball, Tischtennis und Volleyball, einem Musikzug, der das kulturelle Angebot in Bad Camberg und Umgebung unterstützt, über eine Schachabteilung, Turnen und Fitneß für alle Altersgruppen bis hin zu Leichtathletik mit den neuen Sportanlagen im Sportzentrum ist alles vorhanden. Zu erwähnen ist noch der Integrationssport zwischen der Freiherr-von-Schütz-Schule und der TG Camberg mit Gehörlosen und Hörenden in einer gemeinsamen Spiel- und Sportstunde. Aber auch die Angebote mit städtischen Kindergärten, das Kunstturnen weiblich und männlich sowie Angebote im Ski- und Wanderbereich als auch Fitneß-Kraftsport sind vorhanden. Wie sagte doch unser Ehrengast, der bekannte Sportjournalist Roland Zorn von der FAZ beim letzten Neujahrsempfang: „Die Turngemeinde ist ein Vorzeigeverein; was bei

**Hotel Waldschloß**®



Euch alles angeboten wird, ist schon einmalig.“

Die Turngemeinde hat auch den „Pluspunkt Gesundheit DTB“ verliehen bekommen, mit ihren vielen Kursangeboten im Gesundheitssport, und zwar Muskelaufbau-training, Gesundheitskurs Venentraining, präventive Rückenschule und Wirbelsäulengymnastik. Die Kurse werden sehr gut angenommen und das Angebot erstreckt sich auch auf das weitere Übungsangebot. Die Zusammenarbeit mit der DAK erfolgt ohne große Probleme.

Als weitere Veranstaltung über den sportlichen Bereich hinaus, begeht die Senioren-Gymnastik-Abteilung auf den Tag genau am Montag, 29. April 1996 ihr 10-jähriges Gründungsfest. Die Senioren-Abteilung wurde beim letzten Neujahrsempfang mit der Auszeichnung „Abteilung des Jahres“ bedacht. Gymnastik-Spiel und Tanz stehen im Vordergrund der wöchentlichen Übungsstunden. Aber auch Feiern, Ausflugfahrten und Helfen bei Vereinsfesten gehört zum Alltagsgeschäft der Abteilung. Jakob Gerech ist der Abteilungsleiter und Brigitte Thies leitet die wöchentlichen Übungsstunden mit besonderem Geschick und vielen Ideen.

Wir haben eine vereinseigene TG-Turnhalle mit Nebengelände, und in den letzten sechs Jahren haben wir große Sanierungs- und Renovierungsarbeiten in und an der Halle durchgeführt. Die TG-Halle befindet sich zur Zeit in einem Zustand mit dem wir recht zufrieden sein können. Wir hoffen, auch weiterhin ein Aushängeschild für den Bad Camberger Sport als Turngemeinde sein zu können.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank der Freiwilligen Feuerwehr für die Unterstützung beim Ablauf der Veranstaltungen, sowie aber auch dem Mineralbrunnen Oberselters für die zur Verfügung-Stellung der Präsente für die Delegierten des Landesturntages. Der Dank ebenfalls an die Stadt Bad Camberg für ihre Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen

Roman Pflüger

1. Vorsitzender der Turngemeinde Camberg

## Inhaltsverzeichnis

Herzlich Willkommen.....	Seite 2
Inhalt / Impressum.....	Seite 3
Mitgliederversammlung 1996.....	Seite 4
Jubiläum der Senioren.....	Seite 5
Walking-Schnuppertag.....	Seite 6
Badminton-Flohmarkt.....	Seite 7
Kinderfastnacht-Fotonachlese.....	Seite 8
Leichtathletik-Nachwuchs.....	Seite 10
Frühlingskonzert des Musikzuges.....	Seite 11
Schach: Schnappschüsse.....	Seite 14
Aus der Geschichte der Turnerei.....	Seite 16
Unser Kinderangebot.....	Seite 17
Die Prellball-Abteilung.....	Seite 18
20 Jahre Hobby-Volleyball.....	Seite 23
Urkunde Pluspunkt.....	Seite 24
Pluspunkt Gesundheit.....	Seite 25
Happy Birthday.....	Seite 26
Tischtennis und Chambray-les-Tours.....	Seite 27
Abschlußtabellen Badminton.....	Seite 30
Unser Kursangebot.....	Seite 31
An alle langjährigen Mitglieder.....	Seite 32
Letzte Meldungen.....	Seite 33
Tips & Termine.....	Seite 34
Spielfest Vorschau.....	Seite 36

## Impressum

Verantwortlich:

Vorstand der TG Camberg 1848 e.V.  
1. Vorsitzender Roman Pflüger

Layout-Redaktion:

Helmut Plescher, Thomas Rosa,  
Thorsten Schlicht, Christopher Claus

Druck: Herbert Ammelung  
Bad Camberg

Erscheint 1/4-jährlich

Auflage: 800

## Viele Ehrungen bei der Mitgliederversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Turngemeinde Camberg am 16. März begann mit einem ausführlichen „Ehrungsblock“. Unter großem Beifall wurde der ehemalige Turner Karl Neuberger, der von seinen zahlreich besuchten Sportveranstaltungen auch den Zweier-Prellball mitbrachte, heute ein Aushängeschild der TG, zum Ehrenmitglied ernannt. Herzlichen Glückwunsch!

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Ralf Bierod, Gudrun Fiedler, Anette Konrad, Andrea und Markus Kraft, Margret Noll, Jürgen Pflüger, Monika Schmidt sowie Johanna und Stephan Thies. 40 Jahre gehören der Turngemeinde an: Rudolf Großbach und Gunter Schmitt, und sogar 50 Jahre sind es bei Erika und Ewald Becker sowie Helmut Thies. Schade, daß nur der Letztgenannte anwesend war, um Ehrennadel und Urkunde persönlich in Empfang zu nehmen.

Auszeichnungen besonderer Art hatte auch Wolfgang Weismüller, Stellv. TG-Vorsitzender und „Chef“ der Leichtathleten, parat: An Kirsten Hagemann und Annika Tschaikowsky konnte er die DLV-Bestennadel überreichen. Der Deutsche Leichtathletikverband ehrt in jedem Jahr die dreißig besten Sportler in den einzelnen Disziplinen und Jahrgängen. Annika Tschaikowsky ist in dieser Deutschen Rangliste gleich vier Mal vertreten. Ihr bestes Ergebnis ist ein vierter Platz im Dreisprung. Kirsten Hagemann wurde für ihre gute Platzierung im 75m-Lauf geehrt. Beide Spitzensportlerinnen und Kirsten Tschaikowsky erhielten zudem noch einen Scheck aus der Gebrüder-Lay-Stiftung „Junge Sportler“, den die Turngemeinde noch ein wenig aufstockte.

Roman Pflüger konnte in seinem Jahresbericht des Vorsitzenden von einer Fülle von Aktivitäten berichten, angefangen von den Gesundheitsangeboten bis zu dem immer attraktiver werdenden Spielfest. Reimund Brendel erörterte die Jahresberichte der Abteilungen. Immerhin lagen 24 Berichte

in schriftlicher Form vor. Kassenwart Raimund Hartmann bezeichnete die Finanzlage der Turngemeinde als solide, was jedoch nicht heiße, sagte er, daß der Verein auf Rosen gebettet sei. Eine ganze Reihe von Baumaßnahmen harrt noch auf ihre Ausführung, die zwangsläufig viel Geld kosten, abgesehen von den laufenden Ausgaben. „Wenn bei unseren Baumaßnahmen die Eigenleistung nicht erheblich wäre“, sagte er, „und wir danken der kleinen Gruppe engagierter Mitglieder dafür in besonderem Maße, wären diese Verbesserungs- und Erhaltungsmaßnahmen an und in der Halle reine Utopie.“

Die nachfolgenden Teilwahlen des Vorstandes brachten kaum Veränderungen. Einstimmig wiedergewählt wurden der Vorsitzende Roman Pflüger (seit 1989 im Amt), Vorstandsmitglied Sportstätten Wolfgang Weismüller, Geschäftsleitung Thorsten Schlicht, Beitrags- und Bestandsverwaltung Ellen Kotyrba, Sportbetrieb Reimund Brendel und Allgemeine Aufgaben Jürgen Wülcknitz. Neu in den Vorstand kamen Thomas Rosa (Allgemeine Aufgaben) und Andrea Wecker (Jugendvertretung), beide ein Beweis, daß die Turngemeinde kein Altherrenclub ist nach dem Motto „Es war schon immer so“.

Helmut Plescher



Farben  
Tapeten  
Dekorationen  
Bodenbeläge  
Sonnenschutz  
Polsterei

## Gunter Schmitt

Bächelsgasse 17-19 · 65520 Bad Camberg  
Telefon 0 64 34 / 73 36 · Telefax 0 64 34 / 52 69

## TG-Senioren Abteilung feiert 10jähriges Jubiläum

Nachdem die TG-Senioren bei dem diesjährigen Neujahrsempfang zur Abteilung des Jahres 1995 gekürt wurden, feiern sie am 29. April 1996 im kleinen Rahmen ihr 10jähriges Gründungsfest. Auf Initiative von Bernd van de Pas und Erich Miedl fand am 15. April 1986 eine Sitzung statt mit dem Ziel, eine Seniorengymnastik-Abteilung ins Leben zu rufen. Schon am 29.4.1986 wurde die erste Übungsstunde abgehalten, bei der 21

Jakob Gerecht als Abteilungsleiter und Brigitte Thies als Übungsleiterin geführt. Die Zahl der Mitglieder unserer Abteilung umfaßt nach dem derzeitigen Stand 47 Senioren. Bei den Übungsstunden, die jeweils Montags von 10<sup>00</sup> - 11<sup>00</sup> Uhr abgehalten werden, nehmen in der Regel 30 Senioren teil. Das gute Klima, das die Abteilung prägt, gibt uns auch Ansporn für viele gesellige Veranstaltungen im Laufe eines Jahres.



Brigitte Thies und Jakob Gerecht inmitten ihrer Übungsgruppe

Teilnehmer von dem neuen Angebot Gebrauch machten. Erich Miedl als Abteilungsleiter und Brunhilde van de Pas als Übungsleiterin führten die Abteilung mit großem Erfolg und Einsatz bis August 1992.

Beide mußten wegen Krankheit ihre Tätigkeit einstellen. Während einer kurzen Übergangszeit (Brunhilde van de Pas befand sich in Kur), betreuten uns Ingrid Enzmann, Wally Krebs und Brigitte Thies. Mit Wirkung vom 1. September 1992 bis heute wird die Seniorenabteilung von

Wir freuen uns auf unser 10jähriges Gründungsfest und laden den TG-Vorstand, alle Ehemaligen und Gönner unserer Abteilung für Montag, 29. April 1996 um 10<sup>00</sup> Uhr in die TG-Turnhalle recht herzlich ein.

Sie haben Gelegenheit, die TG-Senioren bei einer Übungsstunde persönlich kennenzulernen und den Spielbetrieb kritisch unter die Lupe zu nehmen. Ab 11<sup>00</sup> bitten wir Sie zu einem Sektempfang ins Turnerstübchen.

Jakob Gerecht

## Walking-Schnuppertag bei der Turngemeinde

Am Samstag, den 27. April organisiert die Turngemeinde Camberg eine Großveranstaltung, den WALKING-Schnuppertag, eine neue Volkssportbewegung, die aus Amerika herübergekommen ist. Deshalb heißt sie auch WALKING nach dem englischen Wort für GEHEN.

Der WALKING-Schnuppertag am 27. April beginnt um 14<sup>00</sup> Uhr am Parkplatz des Hotels Waldschloß. Er ist eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der AOK und Sponsoren aus den Bereichen Sportkleidung, Schuhe und Ernährung.

### Was ist WALKING ?

Der Freizeitsportkalender 1996 des Landessportbundes Hessen e.V. hat eine ausführliche Definition geliefert, die wir mit freundlicher Genehmigung des lsb h auszugsweise wiedergeben:

Mit WALKING wird das sportliche Gehen in verschiedenen Variationen bezeichnet. Dazu zählen flottes Gehen, das Gehen mit Rucksack oder auch das Bergaufgehen. (Anmerkung der Redaktion: Bergabgehen schadet den Gelenken, namentlich den Kniegelenken. Lieber stramm hinaufmarschieren und dann zurückfahren. Wenn man die Fahrpläne des ÖPNV studiert, kann man das Auto getrost daheim lassen).

Gut geeignet ist WALKING für Laufeinsteiger, Senioren und Seniorinnen, Wiedereinsteiger oder Läufer/innen, die nach einer Verletzung an Hüfte, Knie oder Sprunggelenk wieder mit dem Training beginnen wollen. Menschen über 40 schätzen diesen Sport ganz besonders. Für das WALKING braucht man bequeme Kleidung und gute Lauf- oder Trekkingschuhe bzw. leichte Wanderstiefel.

WALKING ist gelenkschonend, da insbesondere die Knie- und Sprunggelenke um 66 % geringer belastet werden als beim Joggen. Darüber hinaus wirkt das sportliche Gehen auch vorbeugend bei Osteoporose und Herz-Kreislauf-erkrankungen.

Suchen Sie sich in der Familie oder im Freundeskreis Gleichgesinnte. Gemeinsam macht es mehr Spaß.

Ihrem Alter entsprechend sollten Sie gewisse Pulsfrequenzen nicht überschreiten. Die folgende Tabelle gibt Ihnen eine Hilfestellung:

Alter	Minimum (Schläge / Min.)	Maximum (Schläge / Min.)
bis 20	130	150
bis 40	125	145
bis 60	120	140
über 60	110	130

Mit WALKING allein können Sie nicht abnehmen, falls das Ihr Ziel sein sollte. Da der Energieverbrauch geringer ist als beim Laufen, müßte zum Kalorienabbau alle zwei Tage eine Belastung erfolgen.

Zum Trimmen gehört auch das richtige Trinken. Ergänzen Sie Ihren Flüssigkeitsverlust, der durch Schwitzen entsteht, mit Mineralwasser, besser noch mit Apfelsaftschorle.

Wenn Sie noch mehr zum Thema WALKING erfahren wollen, fordern Sie bitte die Broschüre des Deutschen Leichtathletik-Verbandes „WALKING - schnelle Schritte zu mehr Gesundheit“ an:

**DLV - Breitensport-Referat in Darmstadt,**

**Tel.: 06151 / 880959**

Auskünfte über WALKING bei der Turngemeinde Camberg erteilen:

TG-Geschäftsstelle, Tel./Fax: 06434/ 7547  
Anne Wellmann : 06434 / 4858

Helmut Plescher



Gaststätte – Pension

»Frankfurter Hof«

Hans und Marita Klippel

65520 Bad Camberg · Frankfurter Str. 66 · Tel. 0 64 34 / 18 41

**getränke**  
**klippel**

**65520 Bad Camberg**

Frankfurter Straße 64 · Tel. 0 64 34 / 60 99 · Fax 36 49

**Inh. H. Klippel**

# Walken Sie mit der Turngemeinde

jeden Donnerstag beim Lauf - Treff Walking  
im Stadtwald Bad Camberg um 19<sup>00</sup> Uhr

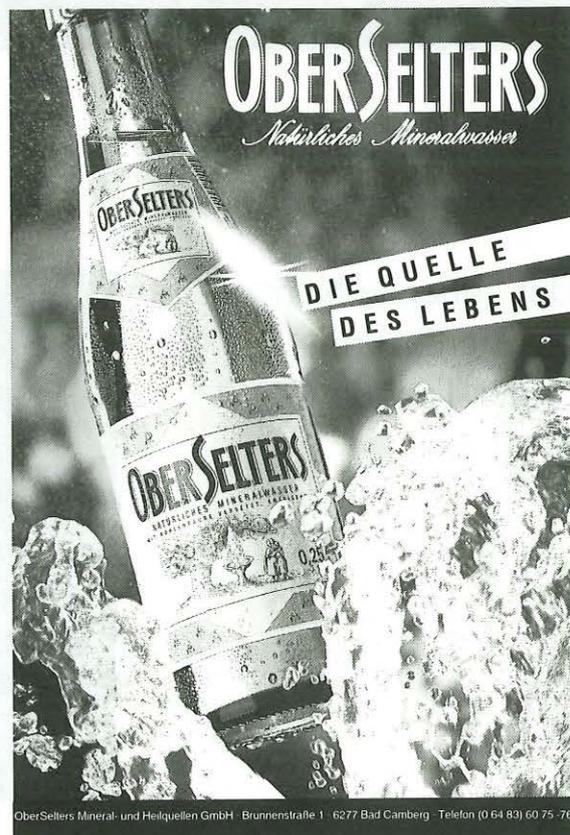


**Der 5. Familienflohmarkt der  
Badmintonabteilung, findet  
am So., 16.06.1996 auf der Turnerwiese  
statt.**

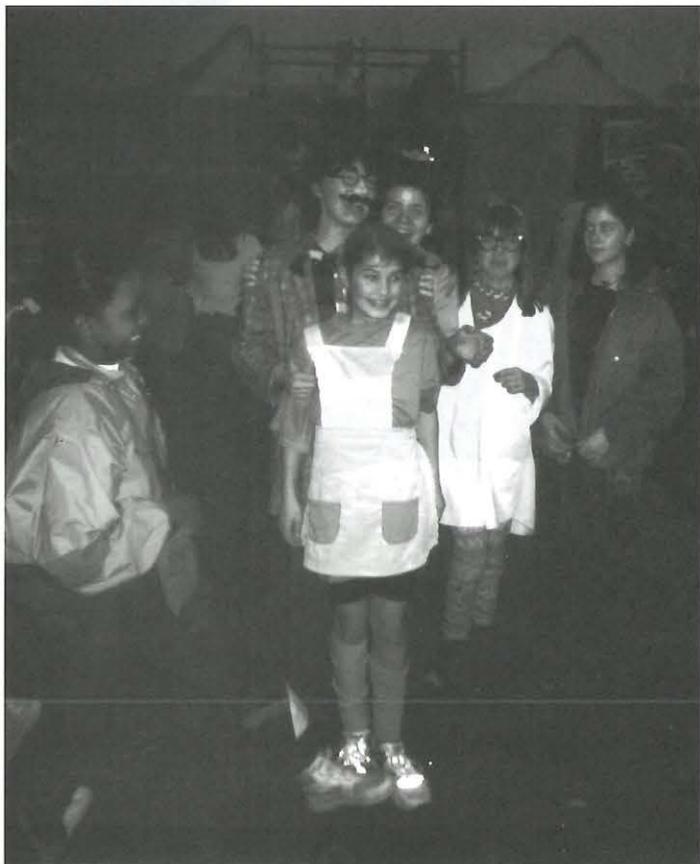
Ab 8<sup>00</sup> Uhr morgens wird aufgebaut, der Familienflohmarkt öffnet seine Pforten. Bei Bratwurst, Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken darf gefeilscht und gehandelt werden. Natürlich werden auch die Kinder wieder mit kleinen Spielen und kleinen Aufmerksamkeiten bei Laune gehalten, die Eltern sollen in Ruhe auf unserem Markt ihr Schnäppchen machen können.

Damit der Flohmarkt, wie jedes Jahr, seinem guten Ruf im Landkreis gerecht wird, bitte ich schon jetzt um Eure tatkräftige Mitwirkung und zahlreiche Kuchenspenden. Natürlich könnt ihr Euch auch als Händler versuchen und einen eigenen Stand aufbauen. Anmeldung bei Volker und Regina Karnstedt: Tel.: 06434 / 8778.

Volker Karnstedt



## Kinderfastnacht '96 - Fotonachlese

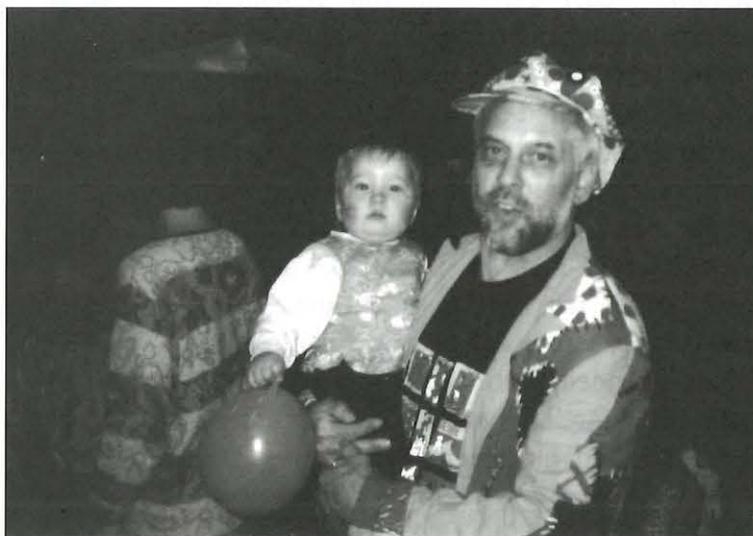


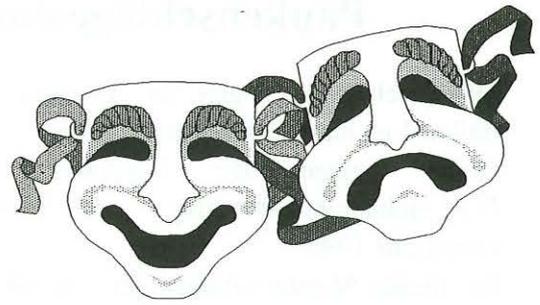
Die Rope-Skipping-Gruppe springt durch die närrische TG-Halle



**Wo Sport  
Spaß macht  
DTB 非**

Der „oberste Narr“  
des Vereins mit  
seiner Tochter

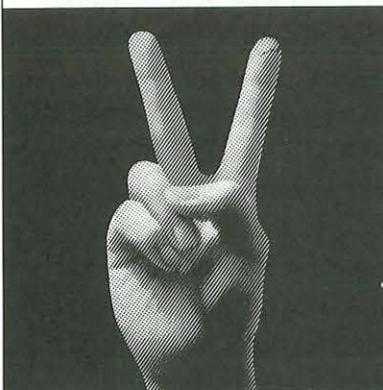




Unser närrischer  
Animateur-Clown  
Ingrid

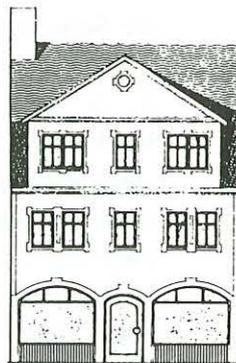


**TG Camberg**

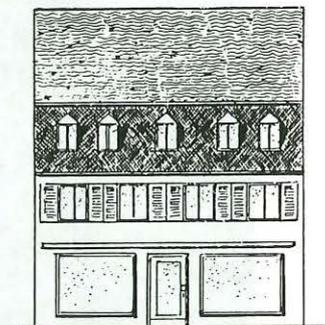


**Für alle  
ein Gewinn**

Seit über 100 Jahren finden Sie NEUES und BEWÄHRTES bei uns.



PORZELLAN  
**Kausch**  
AM OBERTOR  
65520 Bad Camberg



Kaffee- und Tafelservice  
Trinkglasgarnituren  
Geschenkartikel

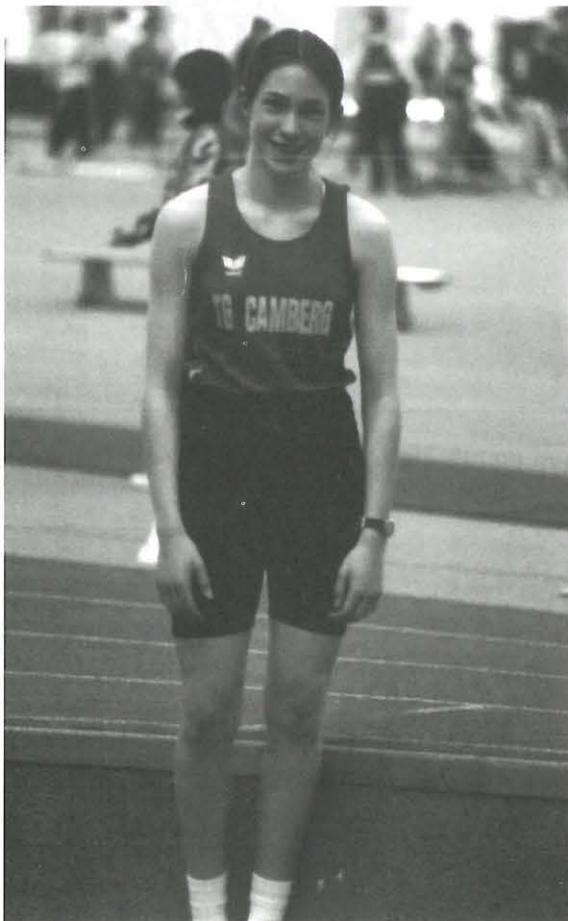
Haus- und Küchengeräte  
Elektrogeräte

**WMF** Präsentation  
Bestecke

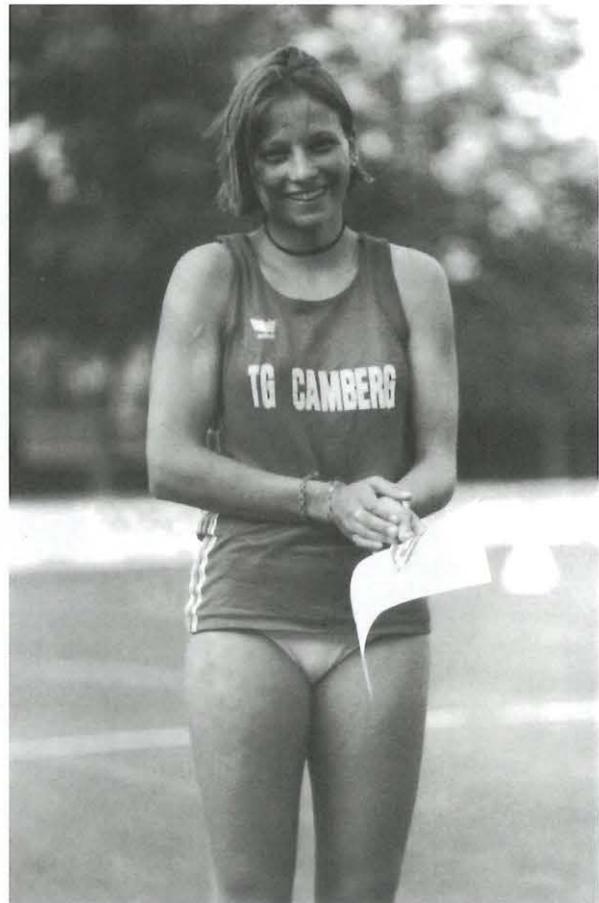
## Paukenschläge durch Leichtathletiknachwuchs

Mit gleich zwei Siegen bei den hessischen Hallen-Leichtathletikmeisterschaften im Januar begann der Nachwuchs der TG-Leichtathletikabteilung das Wettkampfsjahr 1996.

Bei diesen Meisterschaften der Männer und Frauen sowie der männlichen und weiblichen Jugend B in Hanau (21.01.1996) kam Annika Tschaikowsky gleich bei ihrem ersten Start in der neuen Altersklasse der weiblichen Jugend B zu Titelehren. Das Nachwuchstalente der TGC steigerte ihre bisherige Bestleistung im Dreisprung um 18cm auf 11,53m und ließ damit auch bei ihrem überlegenen Sieg der um ein Jahr älteren Konkurrenz keine Chance. Auch im 60m-Hürdenlauf erreichte sie im Vorlauf mit 9,44 sek die 6. schnellste Zeit, steigerte sich



Kirsten Hagemann (Jg. 81)  
Hessische Schülermeisterin im  
60m-Lauf (Halle)



Annika Tschaikowsky (Jg. 80)  
Hessische B-Jugendmeisterin  
im Dreisprung (Halle)

im Zwischenlauf auf 9,27 sek und verpaßte das Finale nur um 2 Hundertstel Sekunden.

Bei den hessischen Hallenmeisterschaften für die Schülerklassen M15/M14 und W15/W14 sowie der männlichen und weiblichen Jugend A in der Leichtathletikhalle Frankfurt / Kahlbach (28.01.1996) gewann die TG-Nachwuchssprinterin Kirsten Hagemann ebenfalls ihren ersten Hessentitel. Im 60m-Lauf der Schülerinnen W15 deutete sie im Vorlauf mit 8,08 sek ihre Titelambitionen an. Nach einer Steigerung im Zwischenlauf auf 8,01 sek konnte sie mit exzellenten 7,99 sek als neue „Sprinterkönigin“ in der Schülerinnenklasse gefeiert werden.

Wolfgang Weismüller

## Alle Jahre wieder: Das Frühlingskonzert des Musikzugs

Neben den vielfältigen Aufgaben des Musikzuges zählt das Frühlingskonzert zu den wichtigsten Ereignissen im Jahr. Nach dem Ende der „Hochsaison“ mit 3-5 Auftritten im Monat fangen mit Beginn der Sommerferien die Planungen für das nächste Konzert an. Nach leicht rückläufigen Zuschauerzahlen in den vergangenen Jahren überlegen wir, ob nicht ein anderer Termin gesucht werden soll. Vielleicht kommen nach Ostern doch mehr Zuschauer - aber dann sind auch bei allen anderen Vereinen die Konzerte und Veranstaltungen - oder vielleicht im Herbst nach der Kerb ? Aber im November gehen die Leute nicht mehr aus. Also, wir einigen uns auf einen Termin im Frühjahr und nach langem Suchen im Veranstaltungsplan der Kurverwaltung entscheiden wir uns für Sonntag, den 17. März 1996.

Nun beginnt die Suche nach neuen Musikstücken. Aus der Vielzahl von Probe-partituren und Democassetten stellt der Dirigent eine erste Auswahl zusammen. Unser Konzertprogramm soll nach klassischen Vorbild aufgebaut sein, das heißt, wir beginnen mit einem Marsch, benötigen einen Konzertwalzer, etwas aus Oper oder Operette, möglichst ein Originalwerk für Blasorchester und natürlich etwas aus dem volkstümlichen Sektor. Der Dirigent greift hoch und bringt ein schweres Potpourri aus der Oper „Carmen“. Nach der ersten Probe erscheint es der immer pessimistischen Abteilungsleiterin unmöglich, dieses Werk aufführungsreif einzustudieren. Aber der Dirigent greift noch höher und bringt außerdem eine Originalkomposition für Oberstufenorchester über die Entstehung eines neuen Dorfes. Wenn alle zur Probe kommen, dann schaffen wir das schon.

In der Vorweihnachtszeit wird der Probenbesuch immer schlechter - das schaffen wir nie! Christoph Steiner bietet an, die Holzbläser in Sonderproben zu trainieren. Das ist eine Superidee, mit seiner erfri-

schenden Art, Musik verständlich zu machen, kommen wir unserem Ziel ein großes Stück näher.

Man müßte mal einen ganzen Tag Zeit haben zum Üben. Wir erinnern uns an das Wirtsehepaar Matija und Stani aus unsere ehemaligen Stammkneipe. Sie bewirtschaften das Bürgerhaus in Dietkirchen und nach kurzer Rücksprache ist geklärt, daß wir den großen Saal einen ganzen Tag kostenlos nutzen dürfen. Drei Wochen vor dem Konzert ist ein guter Termin und so fahren wir - leider nicht vollzählig - am Sonntag, den 25. Februar nach Dietkirchen.



Dirigent Hans Steiner bei seiner Arbeit



**„Das Dicke Blech“**

Hubert Dorn,  
Wolfgang Herber



Andreas Griesand,  
Horst Müller,  
Rudi Mick,  
Christoph Krekel



Eike Schupp am  
neuen Schlagzeug

Die Konzentration der Musiker am Sonntag morgen ist sehr viel besser als nach einer stressigen Arbeitswoche freitags abends. Mit den beiden großen Werken „Carmen“ und „The New Village“ kommen wir sehr gut voran. Zugunsten der „Böhmischen Spezialitäten“ wird noch ein anderes Stück gestrichen, damit das Programm nicht zu lang wird und auch die Freunde der volkstümlichen Blasmusik auf Ihre Kosten kommen. Ein gemeinsames Mittagessen und eine Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen runden den Übungstag ab. Wir sind ein großes Stück weiter ! Wenn doch endlich mal alle in der Probe wären !

Die organisatorischen Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Plakate und Eintrittskarten werden gedruckt, Einladungen an



Große Trommel: 43 Takte Pause !

die Ehrengäste geschrieben und verschickt, Vorverkauf organisiert, Bühnenaufbau und Dekoration geplant. Wer schreibt den Bericht für die Zeitung - für die Ansage werden noch Informationen benötigt und in der letzten Woche vor dem Konzert treffen wir uns Sonntag, Mittwoch und Freitag zur Probe. Man hat den Eindruck, daß einige Musiker die Stücke nicht mehr hören können und immer noch will der Dirigent „diese Stelle etwas leichter“ und in der Passage die Dynamik etwas besser ausgebaut haben. Unsere Nerven sind sehr angespannt und hier und da werden die Worte schon mal etwas lauter - aber er holt das letzte aus uns heraus.

Der Count Down läuft. Zum Bühnenaufbau treffen wir uns am Sonntag um 12:30 Uhr - die Musiker des Kurorchesters gehen zum Mittagessen. Bühnenelemente werden verschraubt, Teppich auf die zu Podesten umfunktionierten Tische gelegt, Stühle gestellt, wir sind heute abend 41 Musiker plus Dirigent und Ansager. Die Mädels bringen den Blumenschmuck, - Stunden haben Sie Buchsbaum gesteckt. Noch knapp drei Stunden bis zum Konzertbeginn. Essen - Duschen - Umziehen.

Mit den Aktiven des Jugendorchesters treffen die ersten Gäste ein. Der Saal füllt sich - und füllt sich - und füllt sich . . . es stehen 330 Stühle - die Verantwortlichen strahlen. Der Vorhang geht auf und nach jedem Applaus löst sich die Anspannung etwas weiter auf. Zweieinhalb Stunden später fällt der Vorhang zum letzten Mal.

20<sup>18</sup> Uhr - die Bühne ist geräumt - auf zu neuen Taten.

Iris Schmidt

Spezialmaschinen  
für Holz- und Kunststoffbearbeitung

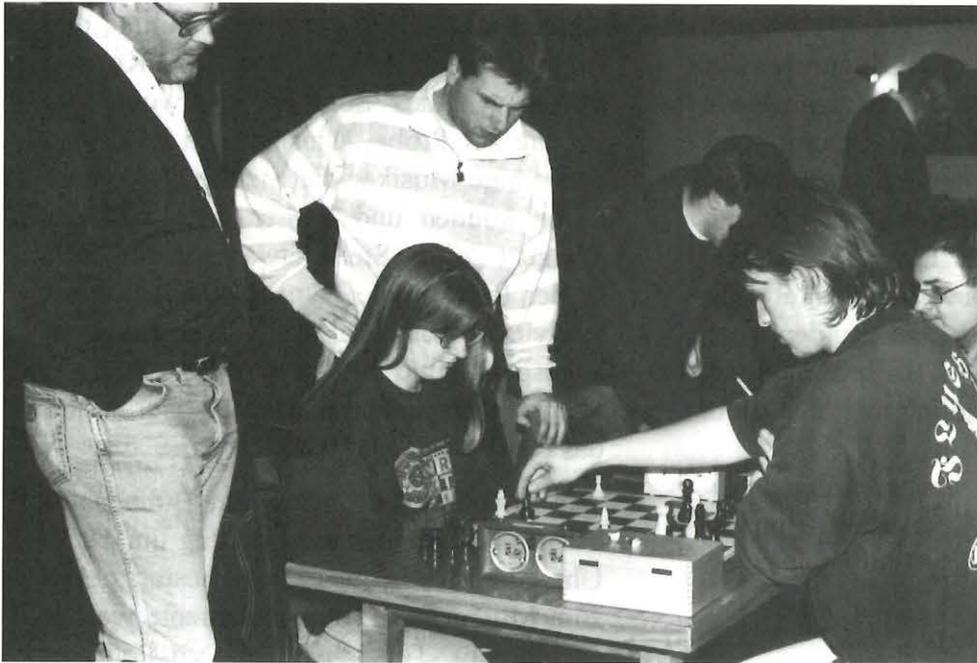
Kleinmaschinen für Heimwerker

Schleifdienst für HSS- und  
HM-Werkzeuge

  
**MASCHINEN-BRÜCK**

65520 Bad Camberg · Limburger Straße 38-40  
Telefon 0 64 34/72 47 + 52 47 · Telefax 0 64 34/32 37

## Schnappschüsse aus der TG-Schachabteilung



Ilona Glasner, Hessenmeisterin mit der Mannschaft in der C-Jugend (Mädchen) beim Trainingsspiel mit Bastian Hörnig, umgeben von „Kiebitzen“.

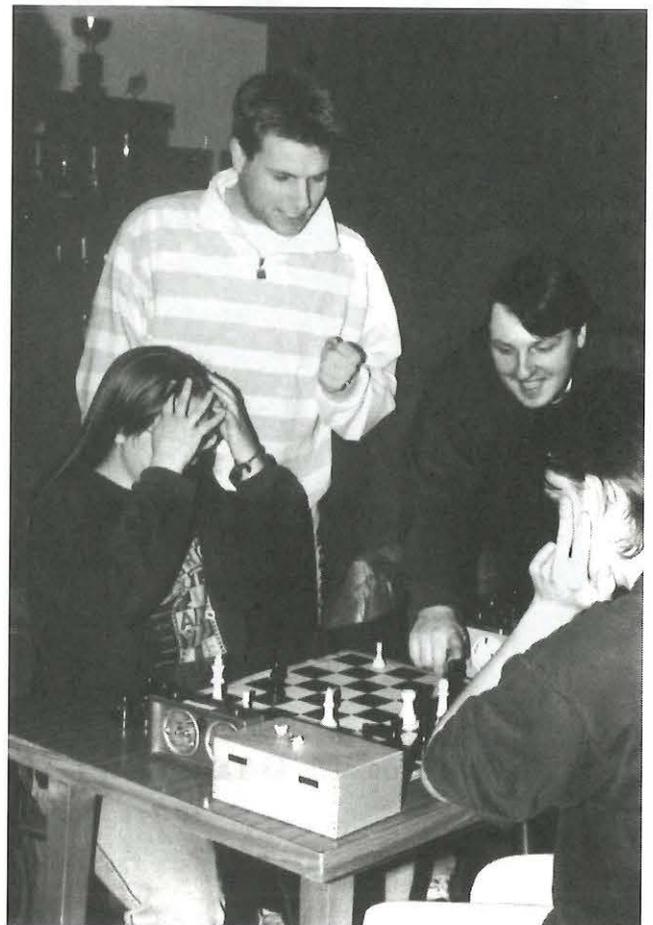
Allerdings dieses Mal nicht von ungebetenen: Hans Gerhard Brendel, Einzeltrainer in der Talentförderung der TG-Schachabteilung und Turnierleiter Wolfgang Zillich (v. Li.).

„Wie konnt' ich das nur nicht sehen“, scheint sich Ilona Glasner zu sagen und schlägt spontan die Hände vor's Gesicht, als ihr Jugendbetreuer Eric Lammel den Ideal-Zug zeigt, den sie übersehen hat.

 **sport-liesel**

**WENN'S UM  
SPORT + FREIZEIT  
GEHT!**

**Bad Camberg  
Bahnhofstraße 24  
Tel. 06434-7666**





Eine erfolgreiche Quadrige der TG-Schachabteilung. (Von links) Jugendbetreuer Eric Lammel, Einzeltrainer in der Talentförderung Hans Gerhard Brendel (beide Stammspieler in der 1. Mannschaft), Hessenmeisterin Ilona Glasner und Peter Biela, im letzten Jahr zum dritten Male Gewinner der Jugend-Blitzmeisterschaft bei den 3. Odenwald-Open.

**IN SPORTSCHUHEN SIND WIR UNSCHLAGBAR!**





**Reebok**

**CONVERSE**

**adidas**

**PUMA**

**L.A. GEAR**



**SCHUHE + SPORT**

**HERBERT**

**SCHMITT**

**BAD CAMBERG UND IDSTEIN**

DER  
**SPORT**  
SCHUH  
SPEZIALIST

## Aus der Geschichte der Turnerei: „Das Kinderturnen“

Wenn man den Fachleuten glauben darf, dann ist heute das Kinderturnen im DTB die größte Kinder-Freizeitbewegung der Welt. Und da bislang niemand widersprochen hat, stimmt es wohl auch.

Der Weg zum Kinderturnen im Verein war lang, nicht immer leicht und, wie vieles andere auch, mit Rückschlägen versehen. Doch ist es älter als beispielsweise das Frauenturnen. Bereits 1810 vermerkte Friedrich Ludwig Jahn, daß sehr oft Jugendliche mit ihm wanderten, Jugendspiele veranstalteten und einfache turnerische Übungen einlernten. Mit der Eröffnung der Hasenheide 1811 waren von Anfang an Jugendliche dabei, allerdings nur männlichen Geschlechts. Der Jüngste soll ganze neun Jahre gezählt haben. In der Zeit der sog. „Turnsperre“ zog man sich in „gymnastische Anstalten“ zurück, aber es wurde weitergeturnt. Und als 1842 diese Sperre wieder aufgehoben wurde, da tummelte sich alles wieder auf den öffentlichen Turnplätzen. Alle Altersgruppen gemeinsam: Erwachsene, Jünglinge und Knaben wie man seinerzeit unterteilte. Da die zuständigen Behörden das Schulturnen nicht einführen wollten oder durften, gründeten immer mehr Vereine Kinderabteilungen, ja sogar eigene Schüler- und Knabenturnvereine entstanden.

Nach den Ereignissen der Revolutionsjahre 1848/49 kam der nächste Rückschlag: Viele Länder erließen sog. „Vereinsgesetze“, darunter auch das Turnverbot für Schüler in Vereinen. Doch das Volk hatte schon zuviel der demokratischen Freiheiten geschnuppert. Eine überall geführte Diskussion entstand, nicht nur das Turnen auf öffentlichen Plätzen und in Turnvereinen zu tolerieren, sondern auch das Schülerturnen einzuführen. Das Ergebnis war positiv. Schulturnen wurde eingeführt, zuerst auf

freiwilliger Basis später als verpflichtendes Unterrichtsfach, quasi als Ergänzungsangebot zu den Vereinen. Trotzdem blieb der Turnunterricht ein Stiefkind. Um so mehr bemühten sich die Vereine. Und um den Kritikern den Wind aus den Segeln zu nehmen, veröffentlichte die Deutsche Turnerschaft (DT) 1910 ihre Grundsätze: Turnunterricht für Kinder ausschließlich an schulfreien Nachmittagen, keinesfalls am Abend, kein Auftreten bei festlichen Veranstaltungen und keine Teilnahme an Veranstaltungen in „Wirtschaften“.

Vor dem Hintergrund der gesundheitlichen Schädigungen der Kinder während des ersten Weltkrieges, sprachen sich führende Ärzte und Pädagogen für eine intensivere körperliche Erziehung in den Schulen aus und - ganz neu - auch in den Vereinen. So nahm das Kinderturnen ab 1919 einen kräftigen und erfreulichen Aufschwung.

Nach einem bemerkenswerten Referat des sächsischen Kreisturnwartes 1925 in Breslau ging man an den Aufbau einer zielgerichteten Organisation. 1928 wurden an der neu eröffneten Deutschen Turnschule in Berlin erstmals Lehrgänge für Kinderturnwarte angeboten, Wettkampfbestimmungen wurden erarbeitet, die Vorturnerausbildung und die Durchführung von Kinderturnfesten nahmen einen hohen Stellenwert in der DT ein, selbst über Versicherungsfragen wurden Abmachungen getroffen. Doch kaum begonnen, war schon wieder alles zu Ende. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurden alle Jugendlichen ab dem 10. Lebensjahr in die Hitlerjugend überführt, den Turnvereinen - nunmehr im „Deutschen Reichsbund für Leibesübungen“ zusammengefaßt - blieb nur noch die sportliche Betreuung der 3 - 9 jährigen. Doch auch unter diesem Druck gaben die Turner nicht auf: Neue Grundsätze wurden erarbeitet; Das Mutter-Kind-Turnen, Bestimmungen für die Betreuung der Buben und Mädels bis zum 10. Lebensjahr und für die Ausbildungs- und Lehrarbeit. Mit dem Beginn des Zweiten Weltkrieges wurden aber auch diese Kinder mehr und mehr in die

NS-Propaganda eingebunden: Winterhilfswerk-Sammlungen und die Truppenbetreuung spielten neben den sogenannten „Volksturntagen“ die erste Geige. Die Kinder mußten die durch Kriegseinsatz reduzierten Teilnehmerzahlen der Erwachsenen auffüllen.

Nach dem Ende des Dritten Reiches war das Turnen und mithin auch das Kinderturnen völlig zusammengebrochen. Mehr als 40% der Sportstätten, darunter mehr als 60% der Turnhallen waren zerstört, zahlreiche Übungsleiter gefallen oder so schwer verwundet, daß sie keinen Übungsbetrieb mehr leiten konnten. Und wieder fingen die Turner neu an. Bereits 1950 fand die erste Zusammenkunft der Kinderturnwarte in Köln statt. Und als es wieder aufwärts ging, trat ein neues Problem an den Tag. Bei dem schlechten Abschneiden der bundesdeutschen Kunstturner bei den Weltmeisterschaften in Prag im Jahre 1962 trat der Konflikt der Vertreter des Kinderturnens und denen des

Hochleistungssports offen zu Tage. Wann ist ein Jugendlicher noch Kind, und wann ist er eine Medaillenhoffnung? Der DTB löste die Frage geschickt. Ein klares Ja zum Leistungssport im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten. „Wer kann, der darf“ war die Losung. So waren neue Aufgaben gestellt. Eine Vielzahl bedeutsamer Kongresse und Fachtagungen schuf die Verzahnung von Kinder- und Leistungssport. Und für die Breitenarbeit wurden, getragen von zahlreichen Organisationen, darunter auch den Krankenkassen, die Voraussetzungen für ein modernes Kinderturnen geschaffen. Sie geben bis in das 21. Jahrhundert hinein den Vereinen die Chance, den von ihnen betreuten Kindern sowohl eine gesundheitsfördernde Bewegung als auch den Schritt in den Leistungssport hinein anzubieten.

Helmut Plescher

# Unser Kinderangebot

## Kinder ab dem 2. Lebensjahr

Eltern Kind Turnen  
Donnerstags von 10<sup>00</sup> - 11<sup>30</sup> Uhr  
Übungsleiterin Walli Krebs

## Kinder ab dem 3. Lebensjahr

Kleinkinderturnen  
15<sup>00</sup>-16<sup>00</sup> Uhr Gruppe I  
16<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> Uhr Gruppe II  
Übungsleiter Christopher Claus

## Kinder ab dem 5. Lebensjahr

Vorschulkinderturnen  
14<sup>00</sup>-15<sup>00</sup> Uhr Gruppe I  
15<sup>00</sup>-16<sup>00</sup> Uhr Gruppe II  
16<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> Uhr Gruppe III  
Übungsleiterin Gesine Kausch

danach geht es in die Abteilungen



## Aus der Rubrik „Abteilungen stellen sich vor“:

### heute: Die Geschichte der Prellball-Abteilung

Es ist nun schon über dreißig Jahre her, daß die Zweier-Prellballabteilung der TG gegründet wurde. Genau war es im Jahre 1960, als sich 18 Herren und 8 Damen zur Gründung der Abteilung entschlossen. Ursprünglich spielten die ersten Mitglieder der Abteilung Faustball und suchten einen Ausgleichssport für die Wintermonate. Der erste Abteilungsleiter war Heinz Schütz, zu den ersten Gründungsmitgliedern gehörten u.a. der allseits beliebte Konrektor Hans Holm, Heinz Müller, Hans Klippel sowie die heute noch aktiven Helmut Lenz, Roman und Karl-Josef Pflüger.

#### Was ist Prellball ?

Die Frage ist nur vordergründig einfach zu beantworten: Prellball ist ein Spiel, in dem ein Hohlball mit der Faust in die gegnerische Spielhälfte geschlagen (geprellt) wird. Früher gab es drei Variationen des Spiels, doch heutzutage wird das Einerprellball, in dem sich jeweils nur eine Person gegenüber standen nicht mehr praktiziert. Durchgesetzt haben sich Zweier-Prellball, bei dem eine Mannschaft aus zwei Personen besteht und Vierer-Prellball mit je vier Sportlern in jedem Team. Letztere Spielart ist in ganz Deutschland bekannt, es gibt sogar eine Bundesliga. Zweier-Prellball wird in der Hauptsache nur in und um Hessen praktiziert.

#### Die Regeln

Die Regeln im Zweier-Prellball haben sich im Laufe der Zeit natürlich verändert. Die Grundregeln gelten aber heute noch: das Spielfeld ist 14 x 6 Meter groß und wird von 2 bis 5 cm breiten Linien begrenzt. Das Spielfeld wird in der Mitte durch ein 35 cm hohes Band geteilt. Das Band als zu überwindendes Hindernis wurde erst vor ein paar Jahren eingeführt. Zuvor spielten die Prellballer über Metallstangen und in den sechziger Jahren auch noch über Holzstangen. Besonders ältere Spieler

neigen daher heute noch zu dem Ausruf „Holz“, wenn der Ball die Leine berührt. Die Spielzeit beträgt zweimal 5 Minuten. Der Spielgedanke des Zweier-Prellball besteht darin, den Ball so in das Gegenfeld zu prellen, daß es der gegnerischen Mannschaft nicht gelingt, ihn regelrecht zurückzuprellen. Der Ball muß, bevor er ins Gegenfeld springt, den Boden im eigenen Feld berührt haben. Im Gegenfeld wird der Ball von einem der beiden Spieler angenommen, d.h. geprellt und seinem Mitspieler zugespielt, der ihn dann ins gegnerische Feld zurückprellt. Fehler der einen Mannschaft werden immer als Gutpunkte für die andere Mannschaft gewertet. Die häufigsten Fehler sind folgende: Der Ball berührt die Leine, der Ball landet außerhalb des Spielfeldes oder der Ball wird nicht korrekt angenommen. Die Veränderung der Regeln, was genau eine korrekte Annahme ist, zog wohl die gravierendsten Folgen im Prellballsport in den letzten Jahren nach sich und auch die Prellballer der TG mußten sich gehörig umstellen. Nach der neuen Regel muß der Ball bei der Annahme eine deutliche „Abwärtsbewegung“ machen. Über die „Eindeutigkeit“ einer Abwärtsbewegung wird seither viel gestritten und diskutiert. Zweier-Prellball ist ein sehr schneller Sport. Die Bälle werden oft nur aus einer Entfernung von fünf bis sechs Metern auf den Gegner geschlagen, und der Ball erreicht dann nicht selten eine Geschwindigkeit über 80 km/h. In vielen Situationen ist es dann nur sehr schwer zu entscheiden, ob der Ball zum Zeitpunkt der Annahme eindeutig oder vielleicht nicht ganz eindeutig eine Abwärtsbewegung machte. Diese Regel führte zu zwei grundsätzlichen Veränderungen im Zweier-Prellball: Die Annahme verdrängte in der Wichtigkeit den eigentlichen Schlag des Balles. Früher war ein guter, technisch variabler und u.U. harter Rückschlag das Hauptkapital eines Prellballspielers. Mit

# **SPORTANGEBOT**

**DER TURNGEMEINDE  
CAMBERG 1848 e.V.**

**Sommerhalbjahr 1996**

**Wir bieten an:**

**Turnen, Kunstturnen, Leichtathletik, Kraftsport,  
Musikzug, Skilauf, Prellball, Volleyball,  
Tischtennis,  
Schach, Basketball, Badminton und unser  
Kursangebot Gesundheitssport**

## Sportangebot

### Montag:

08 <sup>30</sup>	-	09 <sup>30</sup>	Uhr	Wirbelsäulengymnastik (Kurs) (Sporthalle)
09 <sup>45</sup>	-	10 <sup>15</sup>	Uhr	Präv. Rückenschule (Kurs) (Sporthalle)
10 <sup>00</sup>	-	11 <sup>00</sup>	Uhr	Seniorenturnen
15 <sup>00</sup>	-	16 <sup>00</sup>	Uhr	Kleinkinderturnen, Gruppe I
16 <sup>00</sup>	-	17 <sup>00</sup>	Uhr	Kleinkinderturnen, Gruppe II
17 <sup>00</sup>	-	20 <sup>00</sup>	Uhr	Leistungsriege weiblich, B-, C- und D-Riege
18 <sup>00</sup>	-	20 <sup>00</sup>	Uhr	Musikzug, Schülersausbildung
18 <sup>00</sup>	-	20 <sup>00</sup>	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Kraftraum
19 <sup>00</sup>	-	20 <sup>00</sup>	Uhr	Rückenschule - Fortgeschrittene (Kurs) (Sporthalle)
19 <sup>00</sup>	-	20 <sup>30</sup>	Uhr	Basketball, Jugend (Sporthalle)
19 <sup>00</sup>	-	20 <sup>30</sup>	Uhr	Volleyball für Jedermann II (Sporthalle)
19 <sup>00</sup>	-	20 <sup>30</sup>	Uhr	Badminton, C- und D-Klasse (Sporthalle)
20 <sup>15</sup>	-	21 <sup>15</sup>	Uhr	Rückenschule - Fortgeschrittene (Kurs) (Sporthalle)
20 <sup>30</sup>	-	22 <sup>00</sup>	Uhr	Volleyball für Jedermann I (Sporthalle)
20 <sup>30</sup>	-	22 <sup>00</sup>	Uhr	Sportstunde für Männer ab 30

### Dienstag:

8 <sup>30</sup>	-	9 <sup>30</sup>	Uhr	Venengymnastik
9 <sup>35</sup>	-	10 <sup>35</sup>	Uhr	Fitneßtraining
11 <sup>00</sup>	-	12 <sup>00</sup>	Uhr	Integrationsgruppe I (Kinderturnen)
16 <sup>00</sup>	-	17 <sup>00</sup>	Uhr	Rope Skipping - Seilspringen für Jungen und Mädchen ab 10 Jahre
16 <sup>00</sup>	-	17 <sup>00</sup>	Uhr	Leichtathletik, Kinder - Vorschulalter und 1. Schuljahr (Sporthalle)
17 <sup>00</sup>	-	18 <sup>30</sup>	Uhr	Badminton, Schülertraining bis 13 Jahre (Sporthalle)
17 <sup>00</sup>	-	18 <sup>30</sup>	Uhr	Badminton, Kadertraining Schüler / Jugend I (Sporthalle)
17 <sup>00</sup>	-	18 <sup>30</sup>	Uhr	Tischtennis, Schüler(-innen)
17 <sup>30</sup>	-	19 <sup>00</sup>	Uhr	Leichtathletik, Schüler(-innen) B und A, (Sporthalle)
18 <sup>00</sup>	-	20 <sup>00</sup>	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Kraftraum
18 <sup>30</sup>	-	20 <sup>00</sup>	Uhr	Tischtennis, Jugend, Herren
18 <sup>30</sup>	-	20 <sup>00</sup>	Uhr	Rückenschule, Anfänger (Kurs) (Sporthalle)
18 <sup>30</sup>	-	20 <sup>00</sup>	Uhr	Badminton, Kadertraining Schüler / Jugend II (Sporthalle)
19 <sup>00</sup>	-	20 <sup>00</sup>	Uhr	Prellball, Schüler/Schülerinnen (Sporthalle)
19 <sup>00</sup>	-	20 <sup>30</sup>	Uhr	Leichtathletik, Jugend, Erwachsene (Sporthalle)
20 <sup>00</sup>	-	21 <sup>00</sup>	Uhr	Gymnastik für Frauen
20 <sup>00</sup>	-	21 <sup>00</sup>	Uhr	Prellball, Damen und Herren (Sporthalle)
20 <sup>00</sup>	-	22 <sup>30</sup>	Uhr	Badminton, A- und B-Klasse (Sporthalle)
20 <sup>15</sup>	-	21 <sup>15</sup>	Uhr	Wirbelsäulengymnastik (Kurs) ( Sporthalle)
21 <sup>00</sup>	-	22 <sup>30</sup>	Uhr	Badminton, Freizeitsport

### Mittwoch:

9 <sup>30</sup>	-	10 <sup>30</sup>	Uhr	Venetraining DAK Gesundheitskurs
11 <sup>00</sup>	-	12 <sup>00</sup>	Uhr	Integrationsgruppe II (Kinderturnen)
15 <sup>30</sup>	-	16 <sup>30</sup>	Uhr	Prellball, Jungen und Mädchen ab 1. Schuljahr
17 <sup>30</sup>	-	20 <sup>00</sup>	Uhr	Musikzug, (Schülersausbildung)
17 <sup>45</sup>	-	19 <sup>00</sup>	Uhr	Allgemeines Schülerturnen
18 <sup>00</sup>	-	20 <sup>00</sup>	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Kraftraum
19 <sup>00</sup>	-	20 <sup>30</sup>	Uhr	Jazz-Tanz für Mädchen und Jungs (Sporthalle)
19 <sup>00</sup>	-	20 <sup>30</sup>	Uhr	Badminton, Jugend-Mannschaftstraining (ab 14 Jahren)
20 <sup>30</sup>	-	22 <sup>00</sup>	Uhr	Skiabteilung, Turnen Er und Sie

**Donnerstag:**

8 <sup>30</sup>	-	9 <sup>30</sup>	Uhr	Muskelaufbaukurs (Kurs) (Sporthalle)
10 <sup>00</sup>	-	11 <sup>30</sup>	Uhr	Eltern- und Kind-Turnen
14 <sup>00</sup>	-	15 <sup>00</sup>	Uhr	Kinderturnen, Vorschulkinder
15 <sup>00</sup>	-	16 <sup>00</sup>	Uhr	Kinderturnen, Schulkinder, Gruppe I
15 <sup>00</sup>	-	18 <sup>00</sup>	Uhr	Übungsgruppe Schule - Verein (Sporthalle)
15 <sup>30</sup>	-	16 <sup>30</sup>	Uhr	Leichtathletik, 2. und 3 Schuljahr (Sportzentrum)
15 <sup>30</sup>	-	17 <sup>30</sup>	Uhr	Badminton, Schüler- / Jugendtraining (Sporthalle)
16 <sup>00</sup>	-	17 <sup>00</sup>	Uhr	Kinderturnen, Schulkinder, Gruppe II
17 <sup>00</sup>	-	19 <sup>00</sup>	Uhr	Leichtathletik, Schüler(-innen) B und C (Sportzentrum)
18 <sup>00</sup>	-	20 <sup>00</sup>	Uhr	Leistungsriege weiblich
18 <sup>00</sup>	-	20 <sup>00</sup>	Uhr	Schach, Schüler(-innen), Jugend, Turnerstubb
18 <sup>00</sup>	-	20 <sup>00</sup>	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Krafraum
18 <sup>30</sup>	-	20 <sup>30</sup>	Uhr	Leichtathletik, Jugend A/B, Erwachsene (Sportzentrum)
19 <sup>00</sup>	-	20 <sup>00</sup>	Uhr	Bad Camberger LAUF-TREFF, Stadtwald
19 <sup>00</sup>	-	20 <sup>30</sup>	Uhr	Basketball, Jugend (Sporthalle)
19 <sup>30</sup>	-	20 <sup>30</sup>	Uhr	Volleyball, Jugend (Sporthalle)
19 <sup>30</sup>	-	21 <sup>00</sup>	Uhr	Prellball, Jugend, Damen, Herren (Sporthalle)
19 <sup>30</sup>	-	22 <sup>30</sup>	Uhr	Badminton, freies Mannschaftstraining (Sporthalle)
20 <sup>00</sup>	-	23 <sup>00</sup>	Uhr	Schach, Erwachsene (Turnerstubb)
20 <sup>30</sup>	-	22 <sup>00</sup>	Uhr	Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen
20 <sup>30</sup>	-	22 <sup>30</sup>	Uhr	Badminton, A- und B-Klasse (Sporthalle)
21 <sup>00</sup>	-	22 <sup>30</sup>	Uhr	Volleyball

**Freitag:**

15 <sup>00</sup>	-	16 <sup>00</sup>	Uhr	Allgemeines Turnen für Mädchen
16 <sup>00</sup>	-	20 <sup>00</sup>	Uhr	Leistungsriege weiblich
18 <sup>30</sup>	-	20 <sup>30</sup>	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Krafraum
19 <sup>30</sup>	-	21 <sup>30</sup>	Uhr	Musikzug (Orchesterprobe)
20 <sup>00</sup>	-	21 <sup>00</sup>	Uhr	Ganzheitliches Gesundheitstraining für Frauen
20 <sup>00</sup>	-	22 <sup>00</sup>	Uhr	Turnen für Männer und männliche Jugend (Geräteturnen)
20 <sup>00</sup>	-	21 <sup>30</sup>	Uhr	Krafttraining für Frauen im Krafraum (Kurs)

**Samstag:**

14 <sup>00</sup>	-	15 <sup>30</sup>	Uhr	Krafttraining für Frauen im Krafraum (Kurs)
15 <sup>00</sup>	-	20 <sup>00</sup>	Uhr	Tischtennis, Schüler, Jugend, Herren und Hobbyspieler
15 <sup>00</sup>	-	17 <sup>00</sup>	Uhr	Leichtathletik, Techniktraining (Sportzentrum)
17 <sup>00</sup>	-	19 <sup>00</sup>	Uhr	Allgemeines Krafttraining im Krafraum

**Sonntag:**

10 <sup>00</sup>	-	11 <sup>00</sup>	Uhr	Skiabteilung, Waldlauf im Stadtwald
10 <sup>30</sup>	-	12 <sup>30</sup>	Uhr	Turnen für Männer und männliche Jugend (Geräteturnen)
10 <sup>00</sup>	-	11 <sup>00</sup>	Uhr	Badminton, Kadertraining Schüler / Jugend III
18 <sup>00</sup>	-	19 <sup>30</sup>	Uhr	Badminton, Jugend- und Breitensporttraining

# Fit mit der Turngemeinde

## KURSÜBERSICHT

Rückenschulkurs (10 mal 1 Std.)

(Fortgeschrittene)

Montag 15.01. - 25.03.96 20<sup>15</sup> - 21<sup>15</sup> Uhr

Kursleiterin Walli Krebs Tel.:1873

Sporthalle Pommernstraße

Muskelaufbaukurs (10 mal 1 Std.)

Montag 15.01. - 25.03.96 19<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr

Kursleiterin Walli Krebs Tel.:1873

Sporthalle Pommernstraße

Präv. Rückenschulkurs (8 mal 1,5 Std.)

(Anfänger)

Dienstag 16.01. - 12.03.96 18<sup>30</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr

Kursleiterin Walli Krebs Tel.:1873

Sporthalle Pommernstraße

Fitnessstraining: Neuer Kurs ab 30.04.1996

Dienstag 8<sup>30</sup> - 9<sup>30</sup> Uhr

Kursleiterin Anne Wellmann Tel.:4858

TG-Turnhalle

Präv. Rückenschulkurs (8 mal 1,5 Std.)

Montag 15.01. - 11.03.96 9<sup>45</sup> - 11<sup>15</sup> Uhr

Kursleiterin Ingrid Enzmann Tel.:1005

Sporthalle Pommernstraße

Venengymnastik: Neuer Kurs ab 30.04.1996

Dienstag 9<sup>35</sup> - 10<sup>35</sup> Uhr

Kursleiterin Anne Wellmann Tel.:4858

TG-Turnhalle

Wirbelsäulengymnastik (10 mal 1 Std.)

Montag 15.01. - 18.03.96 8<sup>30</sup> - 9<sup>30</sup> Uhr

Kursleiterin Ingrid Enzmann Tel.:1005

Sporthalle Pommernstraße

Venentraining: Neuer Kurs ab 08.05.1996

Mittwoch 9<sup>30</sup> - 10<sup>30</sup> Uhr

Kursleiterin Anne Wellmann Tel.:4858

TG-Turnhalle

Wirbelsäulengymnastik (10 mal 1 Std.)

Dienstag 16.01. - 19.03.96 20<sup>15</sup> - 21<sup>15</sup> Uhr

Kursleiterin Walli Krebs Tel.:1873

Sporthalle Pommernstraße

Krafttraining für Frauen

Freitag 19.30-20.30 Uhr

Kursleiterin Gudrun Fiedler Tel.:6684

TG-Turnhalle Krafraum

Muskelaufbaukurs (10 mal 1 Std.)

Donnerstag 11.01. - 21.03.96 8<sup>30</sup> - 9<sup>30</sup> Uhr

Kursleiterin Ingrid Enzmann Tel.:1005

Sporthalle Pommernstraße

Krafttraining für Frauen

Samstag 14.00-15.00 Uhr

Kursleiterin Gudrun Fiedler Tel.:6684

TG-Turnhalle Krafram

### KURSINFORMATION:

**Rückenschule, Muskelaufbaukurse, Venentraining :**

Anmeldung : DAK Limburg, Tel.: 06431/91370

Kursgebühr: 100,- DM (80,- DM für TG-Mitglieder), für DAK Mitglieder kostenlos

Kursdauer: 8 / 10 Stunden

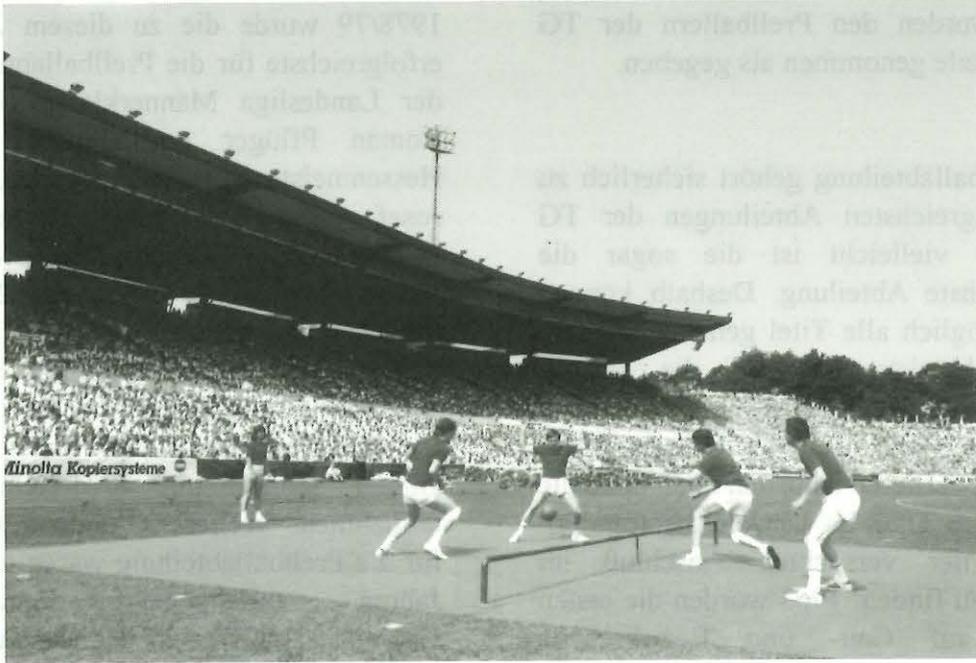
**Krafttraining, Fitnessstraining, Venengymnastik :**

Anmeldung bei den Kursleiterinnen und TG Geschäftsstelle, Tel.: 7547

**Kursgebühr: 60,- DM (35,- DM für TG-Mitglieder)**

**Kursgebühr Krafttraining: 50,- DM**

Kursdauer: 10 Stunden



Mit diesem Kapital konnten Schwächen in der Annahme leicht kompensiert werden. Heute reicht der beste Schlag bei einer schlechten Annahme kaum noch aus, ein Spiel zu gewinnen, wenn das Verhältnis beim Gegner eher umgekehrt ist. Die zweite grundsätzliche Veränderung kommt durch die eigentliche Art der Annahme. Früher bemühten sich die Spieler den Ball bei der Annahme möglichst gut für den Partner zu „stellen“ d.h. der Ball sollte nicht zu hoch und nicht zu tief vom Boden wieder nach oben springen. Heute wird der Ball bei der Annahme, als Beweis der „eindeutigen“ Abwärtsbewegung mit ziemlicher Wucht nach unten geprellt, so

daß der Absprung des Balls in die Höhe enorm ist. Von einem eigentlichen „Stellen“ des Balles im ursprünglichen Sinn kann keine Rede mehr sein. Durch die Höhe des Ballabsprunges bei der Annahme verzögert sich natürlich auch der Rückschlag, d.h. das Spiel hat an Geschwindigkeit verloren. Die Prellbälle der TG waren schon immer als gefürchtete An- und Rückschläger in Hessen bekannt. Allen voran sicherlich Helmut Lenz, dessen gefährliche Rückschläge gar nicht einmal von Kraft, sondern vielmehr von seiner ausgezeichneten Technik leben. Oder Siegbert Bender, der die Bälle elegant und gleichermaßen kraftvoll wie



leicht zu behandeln weiß. Durch die neuen Regeln wurden den Prellballern der TG eher Vorteile genommen als gegeben.

### Erfolge

Die Prellballabteilung gehört sicherlich zu den erfolgreichsten Abteilungen der TG Camberg, vielleicht ist die sogar die erfolgreichste Abteilung. Deshalb können hier unmöglich alle Titel genannt werden, wir beschränken uns auf die unserer Meinung nach wichtigsten.

Die ersten Jahre nach der Gründung der Abteilung verliefen natürlich noch ohne die ganz großen Titel. Es wurde eifrig trainiert, die Sportler versuchten Anschluß im Turngau zu finden. 1963 wurden die ersten Erfolge auf Gau- und Bezirksebene gefeiert. 1964 kam es dann zum ersten großen Titel für die Prellballer der TG: Roman Pflüger und Helmut Schmitt wurden in Frankfurt Hessenmeister in der Spielklasse der männlichen Jugend, Lydia Schorn und Christa Steuerwald belegten in der weiblichen Jugend Rang 2.

In den folgenden Jahren konnten sich die Prellballer der TG im Turngau Mittellahn eine Vormachtstellung erkämpfen, die sie übrigens bis heute innehaben. Besonders Helmut Lenz / Siegbert Bender und Helmut Lenz / Roman Pflüger konnten viele Titel auf Gau- und Bezirksebene für die TG holen. 1969 wurde die Landesliga Männerklasse I mit vier Spieltagen ins Leben gerufen, und im selben Jahr auch der „Hessenpokal“, die Vereinsmeisterschaften des Prellballsports. Schon 1970 konnten Lenz/Bender in dieser neuen Spielklasse den vierten Platz belegen, im Hessenpokal belegten die Camberger Prellballer den hervorragenden zweiten Platz. In den einzelnen Spielklassen wurden immer gute Plazierungen, meist unter den ersten fünf erreicht. Bei Gau- und Bezirksmeisterschaften ließ man

sich kaum einen Titel entgehen. Die Saison 1978/79 wurde die zu diesem Zeitpunkt erfolgreichste für die Prellballabteilung. In der Landesliga Männerklasse II wurden Roman Pflüger und Siegbert Bender Hessenmeister vor Helmut Lenz und Karl-Josef Pflüger. 1980 wiederholten Pflüger/Bender diesen Titelgewinn. Im selben Jahr wurde auch das 20-jährige Bestehen der Abteilung gefeiert, in dessen Rahmen die Prellballabteilung auch ein Veteranenturnier austrug, an dem auch die früheren Abteilungsleiter Heinz Schütz, Gunter Schmitt und Karl-Heinz Kilian teilnahmen. Weitere Gründe zum Feiern für die Prellballabteilung waren die seit 15 Jahren durchgehend gewonnenen Gaumeisterschaften in der Männerklasse I und die zu diesem Zeitpunkt absolvierten 2500 (!) Spiele für die Prellballabteilung der TG von Helmut Lenz. Auch die Erfolge der 80er Jahre konnten sich sehen lassen. Allen voran hier Helmut Lenz und Karl-Josef Pflüger, die auf den Deutschen Turnfesten 1983 in Frankfurt und 1987 in Berlin jeweils Turnfestsieger in der Männerklasse III werden konnten. 1986 und 1987 waren sehr erfolgreiche Jahre für die Camberger Prellballer: Helmut Lenz und Karl-Josef Pflüger wurden Hessenmeister in der Männerklasse III, einen Titel, den sie noch häufiger verteidigen sollten, und Franz Josef Lenz und Markus Grzesista wurden Hessenmeister in der Jugend-Landesliga. Auch beim Turnfest in Berlin konnten die beiden in ihrer Spielklasse ganz oben auf dem Treppchen stehen. Ende der 80er Jahre dominierten die Prellballer vor allem in der Landesliga Männerklasse III, H. Lenz/K.-J. Pflüger und S. Bender/R. Pflüger wechselten sich im Gewinn des Titels praktisch Jahr um Jahr ab. Ende der 80er Jahre begann auch die sehr

erfolgreiche Nachwuchsarbeit der Abteilung, geleitet von Reimund und Sylvia Brendel sowie Ellen Kotyrba. Der erste ganz große Erfolg in diesem Bereich konnte 1990 auf dem Deutschen Turnfest in Dortmund/Bochum gefeiert werden. Sascha Jäckel und Christoph Schmitt siegten in der Schülerklasse. Auch Helmut Lenz und Karl-Josef Pflüger errangen hier in der Männerklasse IV einen weiteren Titel. Ab 1990 wurden die beiden Oldies übrigens mehrfache Hessenmeister in dieser Spielklasse.

Ebenfalls 1990 wurden Siegbert Bender und Karl-Josef Pflüger Hessenmeister in der Männerklasse II.

1991 war ein ganz entscheidendes Jahr für den Nachwuchs der Abteilung. In diesem Jahr wurden die Hessischen Meisterschaften für Schülerinnen und Schüler und Minis (Kinder bis 8 Jahre) ins Leben gerufen. Die Nachwuchsarbeit wurde schon seit 1989 intensiviert. Für die Kleinen wurde und wird ein Training jeweils Mittwoch nachmittags angeboten, Schülerinnen und Schüler trainieren Dienstagabend. 1991 stiegen Siegbert Bender und Helmut Lenz aus der Verbandsliga in die Landesliga Männerklasse I auf, in der nun drei Mannschaften unserer Abteilung vertreten waren. Roman Pflüger und Siegbert Bender wurden Hessenmeister in der Männerklasse III und verteidigten den Titel auch im folgenden Jahr. Neben den großen Erfolgen der älteren Abteilungsmitglieder zu Beginn der 90er Jahre, schlugen sich Ortrud Angst und Sylvia Brendel in der Landesliga der Damen sehr tapfer. Einem Abstieg in die Verbandsliga folgte der direkte Aufstieg ohne Verlustpunkte.

Ab 1993 machten die jüngeren Mitglieder so richtig von sich reden. In der Spielklasse der Minis wurden Miriam Kotyrba und Maja Stövhase Hessenmeisterinnen vor ihren Vereinskameradinnen Claudia Gruber und Michéle Götz. Die Nachwuchsarbeit trug also ihre ersten Früchte. Bis 1995 verdeutlichte sich ein Trend, der wohl auch die nächsten Jahre noch anhalten wird:



**im Bild zu erkennen:** Klaus Hederer, Albert Bastian, Siegbert Bender, Siegfried Nicklas, Lydia Schorn, Gerhard Ricker, Helmut Lenz, Helmut Schmitt, Gunter Schmitt.

Erfolgreich sind die Ältesten und die Jüngsten. So konnten Helmut Lenz und Karl-Josef Pflüger 1994 erneut den Titel in der Männerklasse IV holen. Die Erfolge der „mittleren“ Generation ließen dagegen nach. In der Männerklasse I ist inzwischen nur noch eine Mannschaft der TG vertreten, bei den Damen gar keine mehr. Im Hessenpokal können die Prellballer der TG auch nicht mehr die gewohnten sehr guten Plazierungen erzielen, da andere Vereine mit jüngeren Prellballern die Kneippstädter verdrängt haben.

Das Fehlen eines gesunden „Mittelbaus“ macht sich auch im Training der Erwachsenen bemerkbar. Während früher ein fester Stamm von acht bis zehn Personen zum Training kam, ist es jetzt meistens nur noch die Hälfte. Zum Glück trainieren meistens Spieler des TV Esch mit, so daß der Trainingsbetrieb aufrecht erhalten werden kann.

#### **Aktivitäten der Abteilung**

An sportlichen Aktivitäten neben den Spieltagen der laufenden Saison gibt es für die Prellballer der TG zwei Highlights: das alljährlich ausgetragene offene Turnier und die Vereinsmeisterschaften. Das Turnier veranstaltet die Abteilung seit 1985, also schon im ersten Jahr nach dem Umzug

nutzten die Prellballer das größere Platzangebot der neuen Sporthalle. Das Turnier gehört seitdem zu den teilnehmerstärksten Turnieren in ganz Hessen. Meistens kommen zwischen 50 und 70 Mannschaften aus ganz Hessen, um den Wanderpokal untereinander auszuspielen.

In den Vereinsmeisterschaften ermitteln die Prellballer jährlich die stärkste Mannschaft untereinander. Seit einigen Jahren finden diese Meisterschaften auch für Jugend, Schülerinnen und Minis statt. Die Mannschaften werden hierbei zumeist ausgelost, so daß die üblichen Paarungen nicht gegeneinander spielen. Das wichtigste an jeder Vereinsmeisterschaft ist allerdings das gemütliche Beisammensein nach dem sportlichen Geschehen. Bei gutem Essen, frischem Bier und anderen Leckereien feiern die Prellballer dann oft bis in die späten Abendstunden hinein. Aber es gibt auch noch andere Aktivitäten. Alle zwei Jahre unternimmt die Abteilung mit Kind und Kegel einen zwei- bis dreitägigen Ausflug. Auch Chambray-les-Tours war der Abteilung schon eine Reise wert. Auf den jährlichen Spielfesten der TG waren die Prellballer meist aktiv. Sie bauten Parcours mit interessanten Geschicklichkeitsspielen auf, die viele Besucher anlockten.

Allen voran ist sicherlich Roman Pflüger zu nennen. In der TG selbst kennen ihn alle als langjährigen verdienten Vorsitzenden. Was die Meisten aber nicht wissen werden ist, daß sich Roman schon seit vielen Jahren sehr erfolgreich um die Entwicklung im Prellballsport bemüht. Schon 1969 begann er diese „Karriere“, indem er den Posten des Fachwartes des Turngaues Mittellahn annahm. Er sollte diese Tätigkeit 10 Jahre ausüben. 1979 wurde er dann Landesfachwart für Zweier-Prellball in Hessen. In seiner langjährigen

Arbeit für den Prellballsport hat Roman vor allen Dingen versucht, den Prellballsport populär zu machen. Auch sehr notwendige Änderungen im Regelwerk wurden auf sein Bemühen hin durchgeführt.

Sein Nachfolger als Fachwart im Turngau Mittellahn wurde Reimund Brendel, jetziger Leiter der Abteilung. Auch sein Engagement um den Prellballsport ist sehr hoch. Viele Wochenenden im Jahr ist er für unseren Sport unterwegs, leitet Lehrgänge und andere Veranstaltungen. Unter den jetzigen Verantwortlichen der TG finden sich aber noch mehr Prellballer, auch wenn sie den Sport nicht mehr ausüben, z.B. Joachim Bogner und Heinz Müller.

#### **Die Zukunft**

Vor der Prellballabteilung liegt zweifelsohne, was den Erwachsenensport betrifft eine Durststrecke. Hier ist die Abteilung etwas überaltert und auch nicht durch viele sehr aktive Mitglieder gesegnet. Rosiger sieht die etwas fernere Zukunft aus. Die Nachwuchsarbeit trägt ihre Früchte, und immer mehr Kinder und Jugendliche lernen Zweier-Prellball kennen. Viele von ihnen sind nun auch schon langjährige Mitglieder der Abteilung, so daß sicherlich einige von ihnen mit Begeisterung noch lange diesen Sport ausüben werden. Das wichtigste Ziel der Abteilung ist: die Förderung des Nachwuchses für den schönen Sport Zweier-Prellball

#### **Aktuelle Trainingszeiten**

**Damen & Herren:** Di. 20-21 Uhr und  
Do. 19<sup>30</sup>-21 Uhr in der  
Sporthalle, Pommernstr.

**SchülerInnen und Jugend:** Di. 19-20 Uhr  
Sporthalle, Pommernstr.

**Kinder bis 8 Jahre:** Mi. 15<sup>30</sup>-16 Uhr  
TG-Halle

Dietrich Mecklenbeck

Drucksachen für alle Bereiche  
Einzelblatt – Endlos – Weiterverarbeitung  
Einfarbig – mehrfarbig

118 Jahre Grafik & Druck

**AMMELUNG  
DRUCKEREI**

Bad Camberg · Bahnhofstraße 13  
Telefon 0 64 34 / 7331 · Telefax 31 00

## 20 Jahre Hobby-Volleyball in der TG Camberg

Ihr 20-jähriges Bestehen feiert in diesem Jahr die als „Jedermann“ bekannte Volleyball-Abteilung, welche nur aus Hobbyspielerinnen und -spielern besteht. Angefangen hat es, als sich vor 20 Jahren Mütter mit ihren Kindern nachmittags in der Schulturnhalle der Mittelpunktschule trafen, um in lockerer Form Volleyball zu spielen. Hertha Kanja, Ulla Lang und Doris König zum Beispiel sind heute noch aktiv. Später kamen auch männliche Teilnehmer hinzu: Heinz Müller, Karl Rühl, Jupp Ewen und andere waren die ersten Spieler, welche in die weibliche Runde stießen. Mittlerweile sind viele ehemalige Aktive mit am Ball, und die Gruppe hat eine beachtliche Spielstärke erreicht.

So wurden in diesem Jahr schon zwei Turniere gespielt. Auf dem eigenen Frühjahrsturnier fand sich die TG-

Mannschaft bei sehr spielstarken Teilnehmern allerdings nur auf dem 5. oder auch letzten Platz wieder. Als Gast des TV Weinrich wurde ein dritter Platz erreicht, wobei unser Team als einzige Mannschaft dem späteren Sieger Löhnberg ein Unentschieden abrang.

Unter dem Motto 20 Jahre Hobby-Volleyball möchten wir erstmals am 24. und 25. August dieses Jahr ein Freiluft-Turnier veranstalten. Samstagabend ist eine Discoparty vorgesehen. Unsere Gäste können auf unserem Sportgelände zelten. Sonntagmorgen werden dann die Endspiele ausgetragen. Am 15. September findet in der Kreissporthalle ein Turnier mit 8-10 Mannschaften statt. Im Spätherbst ist noch ein Männerturnier vorgesehen, und wie alljährlich wird auch in diesem Jahr wieder ein Turnier als Jahresabschluß stattfinden, bei dem sich zwei TG-Mannschaften mit zwei Gastmannschaften messen werden.

Hertha Kanja leitet diese Abteilung seit ihrem Bestehen vorbildlich.

Werner Hartmann



„Die Jedermann“ - wie sie auch genannt werden - bei einem der vielen Turniere

# FAIRSTÄNDNIS

Menschenwürde achten - Gegen Fremdenhaß

Die Innenminister von Bund und Ländern

# P r ä d i k a t

Für herausragende Leistungen im Bereich Gesundheits-sport und qualifizierte Vermittlung gesundheitsfördernder Bewegungsangebote an seine Mitglieder verleihen wir dem

**Turngemeinde Camberg 1848 e.V.**

das Prädikat "Pluspunkt Gesundheit. DTB". Der Verein erfüllt die vom DTB aufgestellten Kriterien für gesundheitsorientierte Vereinsangebote und hat dies in Prüfungen durch den unten rechts aufgeführten Landesturnverband nachgewiesen.

1996/97



*Wolfgang Dinkel*

Deutscher Turner-Bund, DTB  
Der Präsident

*Wolfgang Dinkel*

Hessischer Turnverband

## Pluspunkt Gesundheit

Auch in diesem Jahr erhielt die Turngemeinde Camberg wieder die Urkunde „Pluspunkt Gesundheit“ des DTB.

Auf diese Auszeichnung sind wir besonders stolz. Der Deutsche Turner-Bund würdigt damit die Aktivitäten des Vereins in den Bereichen:

**Präventive Rückenschule  
Wirbelsäulengymnastik  
Muskelaufbautraining  
Gesundheitskurs Venentraining ,**

sowie ganz besonders die Verdienste der Übungsleiter: Walli Krebs, Ingrid Enzmann und Anne Wellmann



## Karl Neuberger, neues Ehrenmitglied

Bei der TG kommt es nicht allzu häufig vor, daß Vereinsmitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Der Vorstand und der Ehrenrat waren einstimmig der Meinung, einem gestandenen Turner für seine jahrelange Treue zum Verein, der mit unheimlichem Fleiß und Arbeit seiner TG verbunden war, mit der höchsten Auszeichnung, die die TG zu vergeben hat, zu ehren. Ein überaus hervorragender Turner, der viel in deutschen Landen herumkam und immer wieder etwas neues für die TG mitbrachte, z.B. Prellball. Er lernte draußen Freunde kennen und konnte diese mit der TG vermitteln. Noch heute steht er den Turnern unermüdlich mit Rat und Tat zur Seite und als Kampfrichter ist er noch heute bei Wettkämpfen als fairer Sportsmann ein verlässlicher Partner. Bei einer Großfastnacht würde das Schiff ohne ihm nie in See stechen können.

In der Mitgliederversammlung wurde Karl Neuberger zum Ehrenmitglied der Turngemeinde Camberg 1848 e.V. ernannt. Roman Pflüger überreichte die entsprechende Ehrenurkunde und ein Geschenk an das neue Ehrenmitglied.

**Nach dem Sport  
im Wasserbett  
entspannen**

*Das*  
**WASSERBETTEN**  
*Studio*

Krüger GmbH

**Öffnungszeiten:**

Mo, Di, Mi, Fr 10.00 - 18.00 Uhr  
Do 10.00 - 20.30 Uhr  
Sa 10.00 - 14/16.00 Uhr

Krüger GmbH  
In der Schwarzerde 5-7  
65549 Limburg/L  
(2. Straße über der Polizei rechts)

Tel.: 06431/919595 • Fax: 919550

## Unseren Geburtstagskindern

2. April  
Liesel Eichhorn, 60 Jahre

8. April  
Josef Urban, 65 Jahre

17. April  
Aenne Blank, 50 Jahre

21. April  
Änne Lenz, 60 Jahre

29. April  
Monika Brendel, 50 Jahre

2. Mai  
Doris Zöll, 50 Jahre

3. Mai  
Erika Aster, 75 Jahre

7. Mai  
Lieselotte Etzold, 50 Jahre

23. Mai  
Marie Seipel, 75 Jahre



27. Mai  
Maria Hartmann, 80 Jahre

20. Juni  
Ernst Enzmann, 65 Jahre

21. Juni  
Christel Schmitt, 50 Jahre

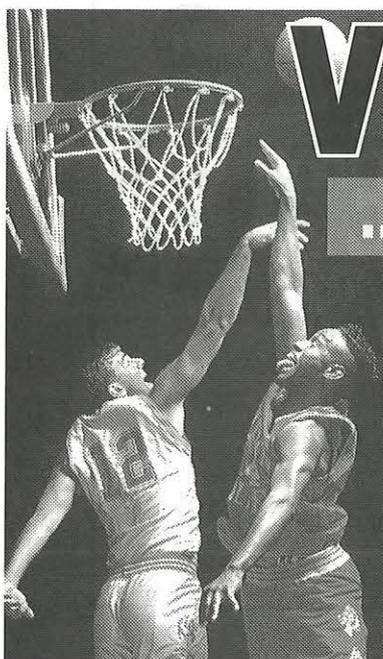
26. Juni  
Maria Göbel, 60 Jahre

29. Juni  
Gertrud Gehrig, 50 Jahre

2. Juli  
Helga König, 65 Jahre

9. Juli  
Hans Klippel, 50 Jahre

**wünschen wir alles Gute !**



# VOLLTREFFER

**...landen Sie bei uns auf jeden Fall!**

**DAS MÖBEL-ERLEBNISHAUS  
FÜR DIE GANZE FAMILIE!**

Durchgehende Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Mi., Fr. 9-18.30 Uhr  
Do. 9-20.30 Uhr  
Sa. 9-13 Uhr • La. Sa. 9-16 Uhr

**Bad Camberg / Ts.  
Frankfurter Straße 80  
Tel.: 06434/9150-0**

**möbel** *Herzlich Willkommen bei...*  
**urban**

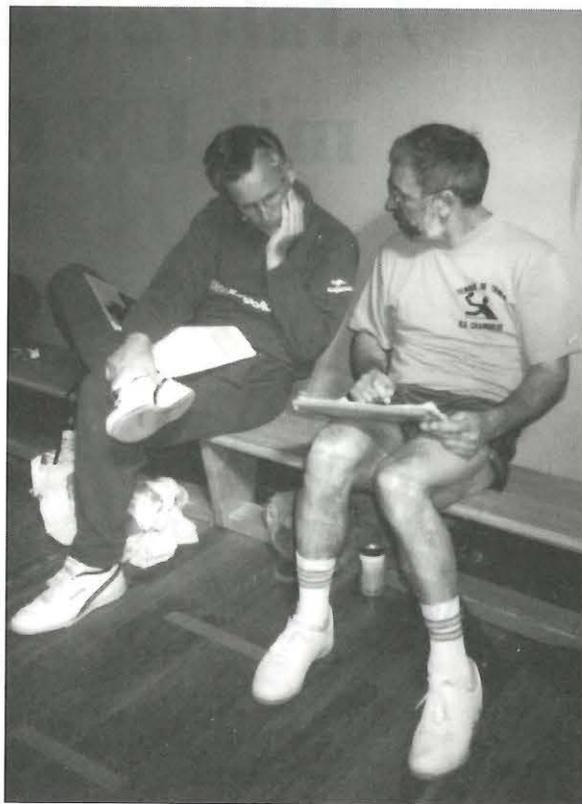
# 7 Jahre Partnerschaft mit US Chambray



**Die Tischtennisspieler aus Chambray-Les-Tours und Bad Camberg beim Fußballspiel  
Im Tischtennisländerkampf führt Chambray gegen Bad Camberg mit 4:3**

Vor sieben Jahren waren es acht mutige Tischtennisspieler, die ihr Trikot anzogen, und mit ihren Tischtennisschlägern ins unbekannte Chambray-les-Tours zogen. Keiner wußte, was sie dort erwarten würde. Die kleine Tischtennisabteilung, damals noch in der 2. Kreisklasse spielend, steckte mit gerade mal vier Erwachsenen noch ziemlich in den Kinderschuhen.

Die Verwunderung war groß, als man in Frankreich auf einmal vor einer großen Wellblechhalle stand und niemand so recht wußte, ob man hier richtig sei. Doch aus der Halle schauten lauter freundliche Gesichter und der erste Empfang war herzlich. Spätestens nach den ersten Ballwechseln und den ersten Gläsern Wein wußte jeder, daß man ziemlich gut zusammenpassen würde. Vor allem Christoph Stephan ist es zu verdanken, daß auch die Sprachbarrieren überwunden wurden. Unermüdlich war er am übersetzen und hielt in Frankreich jedes Jahr die Ansprache. Mit der Zeit wurde das Programm, immer toller - jeder setzt neue Akzente.



Unsere beiden „Oldies“



**Volksbank  
Goldner Grund**

**Bad Camberg**

Ihre Bank  
seit 1873  
in Bad Camberg

**Wir machen den Weg frei**



Das schönste Geschenk bisher war der Tischtennis-Riesenschläger.

Oft erzählt man sich in der Tischtennisabteilung die Geschichten von den Erlebnissen in Frankreich, wie Stephan und Bengt sich ein Bett teilen mußten, Thorsten mit Martin um die Wette fuhr, und gewann oder wie Christoph über die Kaffeemaschine stolperte. Jedes Jahr ist man gespannt, was geboten wird und freut sich sehr auf die Freunde aus Frankreich. Toll ist auch, daß die Jugend mit einbezogen wird. Spieler, die damals noch in der Schülermannschaft spielten, gehören jetzt, sieben Jahre später mit zum Begrüßungskommando.

An Pfingsten werden die Franzosen wieder in der TG Halle erwartet.

Thomas Rosa

Bedachungen  
Wandverkleidung  
Bauklempnerei



**BRENDEL** GM  
BH

DACHBEDECKUNGEN

65520 Bad Camberg · Frankfurter Str. 80a  
Telefon 0 64 34 / 70 60 · Fax 0 64 34 / 80 80



Die Tischtennishalle in Chambray-les-Tours

## Die Badmintonabteilung informiert:

### Abschlußtabellen: Badminton-Bezirk Wiesbaden, Saison 1995 / 96

	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
<b>A-Klasse:</b>			<b>B-II-Klasse:</b>		
1. GW Wiesbaden	76:36	23:5	1. Biebrich	78:34	25:3
2. Wiesbadener BC	67:45	17:11	2. <b>TG Camberg II</b>	<b>65:47</b>	<b>19:9</b>
3. Dotzheim	59:53	17:11	3. Hochheim	59:53	15:13
4. <b>TG Camberg I</b>	<b>58:54</b>	<b>15:13</b>	4. Wehen	51:61	13:15
5. Wehen	55:57	13:15	5. Eltville	50:62	11:17
6. Biebrich	61:51	13:15	6. GW Wiesbaden	52:60	10:18
7. Mainspitze	55:57	13:15	7. Dotzheim	49:63	10:18
8. Bischoffsheim	15:48	0:28	8. Raunheim	44:68	9:19
<b>C-I-Klasse</b>			<b>C-II-Klasse:</b>		
1. Eltville	104:40	34:2	1. DISBU Rüsselsh.	92:20	25:3
2. <b>TG Camberg III</b>	<b>115:29</b>	<b>33:3</b>	2. Wicker	74:38	21:7
3. Wiesbadener BC	81:63	22:14	3. Limburg	68:44	17:11
4. Niedernhausen	74:70	20:16	4. Bermbach	58:54	16:12
5. GW Wiesbaden	68:75	18:18	5. Wiesbadener BC	53:59	14:14
6. Mainspitze	66:78	13:23	6. <b>TG Camberg IV</b>	<b>57:55</b>	<b>13:15</b>
7. Raunheim	57:87	13:23	7. Biebrich	31:81	6:22
8. Ramschied	56:88	12:24	8. VC Rüsselsheim	15:97	0:28
9. Flörsheim	55:88	12:24	<b>C-III-Klasse</b>		
10. Rüsselsheim	41:103	3:33	1. Georgenborn	93:19	27:1
<b>Jugend-Grundklasse:</b>			2. VC Rüsselsheim	66:46	21:7
1. <b>TG Camberg I</b>	<b>39:25</b>	<b>11:5</b>	3. Dotzheim	69:43	18:10
2. Bermbach	38:26	11:5	4. Frickhofen	60:52	18:10
3. Wehen	38:26	10:6	5. Flörsheim	56:56	13:15
4. Wicker	28:36	7:9	6. GW Wiesbaden	38:74	6:22
5. <b>TG Camberg II</b>	<b>17:47</b>	<b>1:15</b>	7. Bleidenstadt	33:79	6:22
			8. <b>TG Camberg V</b>	<b>33:79</b>	<b>3:25</b>



Ihr Weg zu

***Auto-Müller*** GmbH

**LOHNT SICH immer!**

Frankfurter Straße 102 · 65520 Bad Camberg-Würges  
Telefon 0 64 34 / 60 81-3 · Telefax 0 64 34 / 59 23

## Ballsport

### Volleyball

montags 19<sup>00</sup>-22<sup>30</sup> Uhr  
 donnerstags 19<sup>30</sup>-20<sup>30</sup> Uhr (Jugend)

### Volleyball für Jedermann

Herta Kanja, Tel.: 8598  
 montags 20<sup>30</sup>-22<sup>00</sup> Uhr

### Prellball

Reimund Brendel, Tel.: 4207

dienstags 19<sup>00</sup>-21<sup>00</sup> Uhr  
 mittwochs 15<sup>30</sup>-16<sup>30</sup> Uhr  
 donnerstags 19<sup>30</sup>-21<sup>00</sup> Uhr

### Tischtennis

Jürgen Rosa, Tel.: 6060

dienstags 17<sup>00</sup>-20<sup>00</sup> Uhr  
 samstags 15<sup>00</sup>-20<sup>00</sup> Uhr

### Badminton

Marcus Jäger, Tel.: 06438/6157  
 dienstags 17<sup>00</sup> - 17<sup>30</sup> und 21<sup>00</sup>-22<sup>30</sup> Uhr  
 mittwochs 19<sup>00</sup>-20<sup>30</sup> Uhr  
 donnerstags 15<sup>30</sup>-18<sup>00</sup> Uhr  
 sonntags 18<sup>00</sup>-19<sup>30</sup> Uhr

### Basketball

montags 19<sup>00</sup>-20<sup>30</sup> Uhr  
 donnerstags 19<sup>00</sup>-20<sup>30</sup> Uhr

## Turnen

**Eltern und Kind**, Walli Krebs, Tel.: 1873  
 donnerstags 10<sup>00</sup>-11<sup>30</sup>

**Vorschulkinder**, Zivi, Tel.: 7547  
 montags 15<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> Uhr

**Schulkinder**, Gesine Kausch, Tel.: 8155  
 donnerstags 14<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> Uhr,

**Schülerturnen**, Rainer Schlicht, Tel.: 8836  
 mittwochs 17<sup>45</sup>-19<sup>00</sup> Uhr

**Leistungsriege**, Gesine Kausch, Tel.: 8155  
 montags 17<sup>00</sup>-20<sup>00</sup> Uhr  
 freitags 16<sup>00</sup>-20<sup>00</sup> Uhr

### Rope-Skipping (Seilspringen)

Anne Wellmann, Tel.: 4858  
 dienstags 16<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> Uhr

### Ganzheitliches Gesundheitstraining für Frauen

Gila Bode, Tel.: 1519 freitags 20<sup>00</sup>-21<sup>00</sup> Uhr

### Gymnastik für Frauen

Friederike Wecker, Tel.: 7116  
 dienstags 20<sup>00</sup>-21<sup>00</sup> Uhr

### Geräteturnen für Männer

Rainer Schlicht, Tel.: 8836  
 freitags 20<sup>00</sup>-22<sup>00</sup> Uhr

### Gymnastik für Männer

August Schlier, Tel.: 4239  
 montags 20<sup>30</sup>-22<sup>00</sup> Uhr

### Seniorenturnen,

Jakob Gerech, Tel.: 6538  
 montags 10<sup>00</sup>-11<sup>00</sup> Uhr

### Konditionsgymnastik für gem. Gruppen

Helmut Kromer Tel.: 6353  
 donnerstags 20<sup>30</sup>-22<sup>00</sup> Uhr

## Sonstige Angebote

### Leichtathletik, Sportabzeichen

Wolfgang Weismüller, Tel.: 4242  
 dienstags 16<sup>00</sup>-20<sup>30</sup> Uhr  
 donnerstags 17<sup>00</sup> - 20<sup>30</sup> Uhr  
 samstags 15<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> Uhr

### Lauftreff

donnerstags 19<sup>00</sup>-20<sup>00</sup> Uhr

### Fitneß und Kraftsport

Georg Engels  
 werktags 18<sup>00</sup>-20<sup>00</sup> Uhr  
 freitags 18<sup>30</sup>-20<sup>30</sup> Uhr

### Musikzug

Iris Schmidt, Tel.: 37197  
 freitags 19<sup>30</sup>-21<sup>30</sup> Uhr  
 Schülerausbildung nach Vereinbarung

### Schach

Frank Lammel, Tel.: 1368  
 donnerstags 18<sup>00</sup>-23<sup>00</sup> Uhr

### Skiabteilung

Walter Schmidt, Tel.: 8689  
 mittwochs 20<sup>30</sup>-22<sup>30</sup> Uhr  
 samstags 17<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr  
 sonntags 10<sup>00</sup>-11<sup>00</sup> Uhr

## Allgemeine Verwaltung

### 1. Vorsitzender

Roman Pflüger Tel.: 4920

### Finanzwesen

Raimund Hartmann Tel.: 6251

### Beitragswesen und Vereinserfassung

Ellen Kortyba, Tel.: 7967

### Wirtschaftsausschuß

Anni Nicklas, Tel.: 6896

### Geschäftsführung

Thorsten Schlicht, Tel.: 37717

### Terminanmeldungen Turner-Stubb

Ulla Lang, Tel.: 8568

### Terminanmeldungen TG-Halle

Wolfgang Weismüller, Tel.: 4242

Korrekturwünsche aller Art bitte an das **Redaktionsteam** oder die  
**TG-Geschäftsstelle** (Tel. und Fax: 06434 / 7547) richten!

## An alle langjährigen TG-Mitglieder !

Wir haben dank Ellen Kotyrba eine exzellent funktionierende Bestandsverwaltung auf EDV-Basis, in der jedes Mitglied mit Adresse, Geburtsdatum und Eintrittsdatum in die Turngemeinde erfaßt ist. Das war natürlich nicht immer so. Da gab es Karteien, Bücher oder auch nur „fliegende Blätter“. Ellen hat alles, was sie finden konnte in ihrem Computer erfaßt. Doch hin und wieder ist es auch vorgekommen, daß diese Altakten unvollständig waren und deshalb unrichtige Eintrittsdaten erfaßt wurden. Dies führt heute zwangsläufig zu Verärgerungen, wenn ein Vereinsmitglied glaubt, für seine langjährige Zugehörigkeit zur Turngemeinde geehrt werden zu müssen - und es passiert nichts !

**Bitte habt dafür Verständnis, es ist auf keinem Fall böser Wille.**

Wir bitten daher unsere langjährigen Vereinsmitglieder, einem Vorstandsmitglied, am besten gleich Ellen, mitzuteilen, seit wann ihrer Meinung nach eine Mitgliedschaft besteht. Ellen kann dann eine Überprüfung vornehmen und gegebenenfalls ihre Unterlagen korrigieren. Das betrifft aber nur alle Mitglieder, die vor 1970 eingetreten sind. Und da leider nicht jedes unserer Mitglieder in den Besitz dieses TG-Reportes kommt oder ihn liest, sagt es bitte weiter. Oft weiß man ja, mit wem man vor 25, 30 oder mehr Jahren gemeinsam geturnt, Faustball gespielt oder irgend eine andere Sportart betrieben hat. Unsere langjährigen Mitglieder haben es verdient, daß ihnen für ihre Treue öffentlich gedankt wird. Und wir wollen keinen vergessen.

**Also noch einmal: Meldet Euch, und zwar nicht erst, wenn eine Mitgliederehrung vorbei ist, sondern klärt euer Eintrittsdatum im Vorfeld !**

Helmut Plescher

COLLECTION

**Jeep**

TÜREN

... MIT PHANTASIE  
SACHLICHKEIT...  
HARMONIE IN FORM  
ZEITGEMÄSSE KUNST  
KLASSISCHE MEISTERWERKE  
RARITÄTEN' VON WERT

**Sofort lieferbar.**  
Montage und Lieferung nur über Fachhandel. Fordern Sie unseren Außendienst an.

**Jeep**

56414 Hundsangen • ☎ 0 64 35 / 60 63 - 64 • An der B 8  
■ Haustüren ■ Zimmertüren ■ Wintergärten

Unsere Ausstellung ist ganztägig geöffnet;  
Beratung täglich von 13.00 - 18.00 Uhr, Sa. von 8.00 - 13.00 Uhr  
Sonntag ist von 13.00 - 18.00 Uhr schauoffen (keine Beratung, kein Verkauf)

**Sportvereine**  
© DSB Für alle ein Gewinn




**sport-Issel**

# IM WALKING

## Samstag, 27. 4. 96 Bad Camberg

**WAS:** WALKING-SCHNUPPER-TAG  
unter qualifizierter Anleitung

**WANN:** Startzeit **14.00** Uhr und **15.30** Uhr

**WO:** Bad Camberger Stadtwald,  
Hotel »Waldschloß«,  
Parkplatz

**STRECKEN:** 2,5 und 5 km – je nach  
eigener Einschätzung

**ÜBRIGENS:** Es wartet auf Sie:  
AOK-Saft- und SnackBar,  
der NIKE-Info-Bus,  
Pulsmeßgeräte,  
New Ballance,  
OberSelters-Erfrischungen

**STARTGEBÜHR:** **DM 5,-**  
Dafür erhalten Sie  
ein »Walking-Shirt«

**WEITERE INFOS:** HOT-LINE 06431/29 04-54  
06434/75 47

**VERANSTALTER:** AOK-Limburg  
Turngemeinde Camberg 1848 e.V.



## Gebrüder-Lay-Stiftung

Die Lay-Stiftung hat mit ihrem 8. Sportlerfest wieder ein Zeichen gesetzt. Die Lay-Stiftung ist ein Zeichen dafür, daß sich die heimische Wirtschaft in den Sport einbringe und Sportler belobige. In diesem Jahr stellt die Stiftung 10000,- DM in den Dienst des Sports und somit der Vereine. Aus der Leichtathletikabteilung der TG wurden die drei Sportlerinnen Annika Tschaikowsky, Kirsten Tschaikowsky und Kirsten Hagemann ausgezeichnet. Die einzelnen Sportler wurden mit Urkunden und einem Sweat-Shirt belohnt und es folgte eine Einladung zum Imbiss.

Die Basketballabteilung des VfR 19 zeigte, daß diese Sportart auch ein Lebensgefühl sein kann und auch bei guten Einzelkämpfern die Mannschaft im Vordergrund steht. Spaß und Musik gehören zu dieser Sportart. Ausgezeichnet

aus Bad Camberg wurde weiterhin die im Eiskunstlauf sich wohlfühlende Franziska Pflüger.

## Gauturntag des Turngaues Mittellahn

Der Turngau Mittellahn hatte zu seinem 47. Gauturntag in die Turnhalle des TV Nauheim eingeladen. Zum ersten Male wurde der Turntag durch die Vorsitzende Hildegard Stein geleitet. Der Landesvorsitzende des HTV Werner Mais warb für das Hessische Landesturnfest 1997 in Wetzlar, das vom 28. Mai - 1. Juni dort stattfindet. Ewald Krebs informierte die Vereine über den Gesundheitssport als neuen Trend. Insgesamt ein Turntag, wie sich ihn die Delegierten aus den Vereinen wünschen.

**Tips&Termine****Tips&Termine****Tips&Termine**

21. April 1996 -  
27. April 1996 -

28. April 1996 -  
29. April 1996 -  
25. - 30. Mai 1996 -

23. Juni 1996 -  
29. - 30. Juni 1996 -  
12. - 14. Juli 1996 -

13. - 18. August 1996 -  
6. September -  
8. September

**20 Jahre Trimm-Trab ins Grüne**

**Auftaktveranstaltung WALKING mit vielen auswärtigen Gästen**

**Landesturntag in Bad Camberg**

**10 Jahre Seniorenabteilung**

**Besuch aus der Partnerstadt Chambrey-les-Tours**

**Flohmarkt der Badmintonabteilung**

**Spiel- und Sommerfest**

**III. Lampionturnier der Badmintonabteilung**

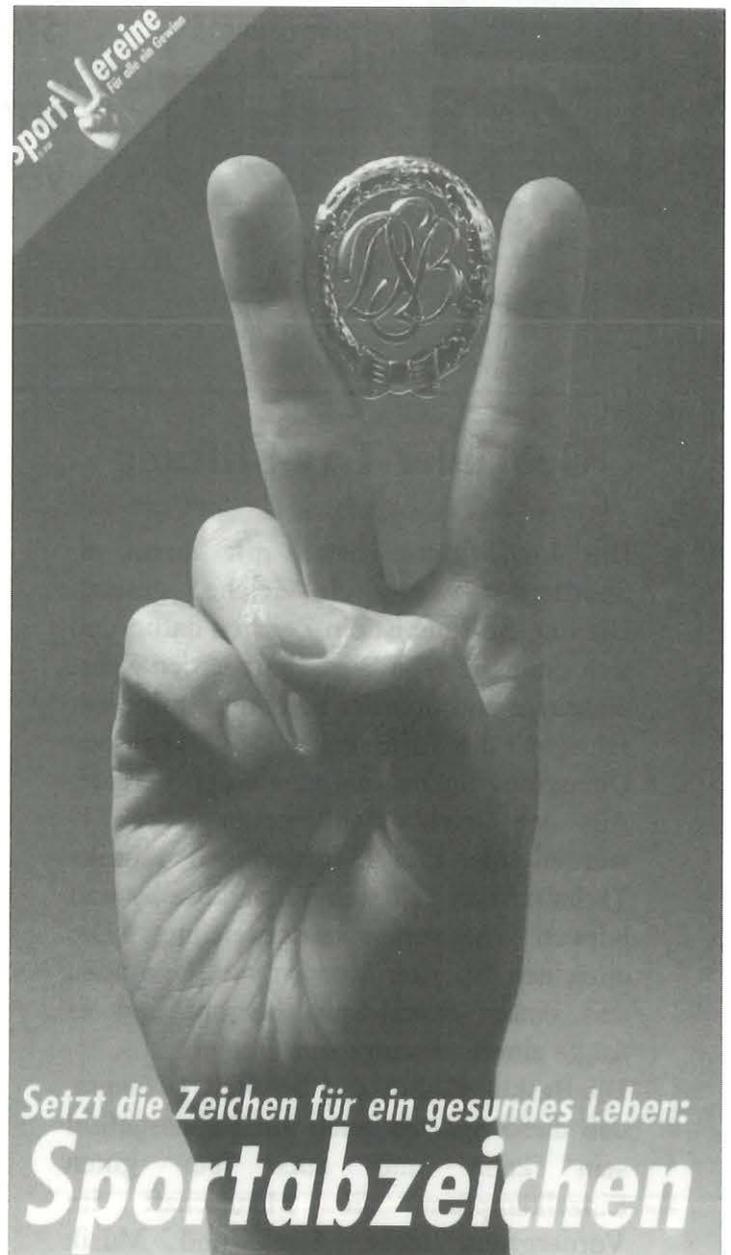
**Bergwandern 1996 in Ischgl Paznauertal / Tirol**

**Ausrichtung der Auftaktveranstaltung des Hess. Dachdeckerverbandes, der vom 6. bis 8. September in der Badestadt stattfindet (Beteiligung an der Ausrichtung)**

Der Vorstand der Turngemeinde Camberg hat der Familie Claus und Christa Schmitt seine aufrichtige Anteilnahme an dem Ableben ihres Sohnes Peter bei dem schrecklichen Flugzeugabsturz ausgesprochen. Bei der Mitgliederversammlung wurde dies ebenfalls kundgetan.

Anlässlich der Arbeitstagung der Hessischen Turnermusiker in Hergershausen bei Darmstadt wurde von den 80 Vertretern aus 34 hessischen Vereinen Iris Schmidt, Abteilungsleiterin des TG-Musikzuges in den 6-köpfigen Landesfachausschuß gewählt. Mit Hans Steiner, der einstimmig wiedergewählt wurde, stellt die Turngemeinde Camberg sozusagen ein Drittel dieses Führungsgremiums der Hessischen Turnermusik! Herzlichen Glückwunsch!

Bei der letzten Mitgliederversammlung des Carneval-Vereins Camberg wurde festgelegt, daß im Jahre 1997 wieder eine Großfastnacht stattfindet. Der große Fastnachtsumzug zum 165 Vereinsjubiläum ist am Sonntag, 9. Februar 1997 und die Wiederholung am Rosenmontag, 10. Februar 1997. Für die Verantwortlichen der Turngemeinde ist es wichtig, schnellstens eine Werft und einen Unterbau für das zu bauende Traditions-Salon-Boot zu finden. Matrosen können bereits jetzt bei dem stellv. Vorsitzenden Joachim Bogner anheuern.



Der 48. Landesverbandstag des Dachdeckerhandwerks Hessen findet vom 6. - 8. September 1996 in Bad Camberg statt. Mit dem Vorstandsmitglied des Dachdeckerverbandes Michael Brendel wurde festgelegt, daß der Unterhaltungsabend im Zelt auf der Turnerwiese unter Beteiligung der Turngemeinde stattfindet.

Die TG-Prellball-Oldies Helmut Lenz und Karl-Josef Pflüger haben erneut die Hessenmeisterschaft im Zweier-Prellball in der Landesliga Männer IV gewonnen. Beim letzten Spieltag in der Bad Camberger Kreisporhalle zeigten Lenz/Pflüger der Konkurrenz „wo der Hammer hängt“, und gewannen alle Begegnungen, und sicherten sich letztlich mit sage und schreibe 32:0 Punkten erneut den Titel. Herzlichen Glückwunsch!

Wir möchten uns ganz herzlich bei Rudolf Brück bedanken, der uns die Abdichtungsmaterialien für die Grillstation bereitgestellt hat.

Ebenfalls gilt unser Dank Karl-Heinz Kilian und seinem Sohn Andreas, die diese Materialien fachgerecht an der Grillstation angebracht haben.

## Linsen suchen? Nicht mit Focus.

Das Linsen-Suchen hat ein Ende: mit Focus-Linsen im 4-Wochen-Takt. 4 Wochen tragen, dann einfach austauschen. Nicht unverlierbar, aber bezahlbar. Dank Focus in der 6er-Packung haben Sie immer Ersatz zur Hand. Einfach optimal verträglich, für Augen und Geldbeutel. Testen Sie Focus jetzt – selbstverständlich kostenlos.

**Focus**<sup>®</sup>  
Linsen im 4-Wochen-Takt



Jetzt kostenlos bei Ihrem Optiker testen:

**PRISMA**  
GmbH  
AUGENOPTIK

Limburger Straße 21, 65520 Bad Camberg  
Telefon 06434/5610

**Redaktionsschluß  
für die Ausgabe  
Juli 1996  
ist der 1. Juni 1996**



**die landschaftsgärtner**

planung und ausführung

gartengestaltung, teichbau,  
dachbegrünung, pflanzungen,  
pflaster- und natursteinarbeiten

thomas rosa + frank weller  
frankfurter straße 68

65520 bad camberg  
tel. 06434 37743 + 06434 5970

# Spielfest - Oldie-Night 1996

Stiftungsfest

## Freitag, 29. Juni 1996

19<sup>00</sup> Uhr

### **Sportlerehrung**

Eingeladen sind alle zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler sowie die Übungsleiter und Trainer, Betreuer und TG-Mitglieder

---

---

## Samstag, 30. Juni 1996

14<sup>00</sup> Uhr

### **Spielfest**

Motto: „**Kinder stark machen**“



und anschließend

Vorführungen verschiedener TG-Gruppen

19<sup>00</sup> Uhr

Oldienight / Open Air



Es spielen die Bands

**Tiger B. Smith** und  
**Stamps**

---

---